



MS Industrie AG, München  
Bericht über das 1. Halbjahr 2016



# Kennzahlenübersicht Halbjahresfinanzbericht 2016

MS Industrie Gruppe, nach IFRS ungeprüft, in TEUR

## Bilanzkennzahlen

	31.12.2015	30.06.2016
Bilanzsumme	149.610	164.193
Eigenkapital und Minderheitsanteile	47.206	48.698
Eigenkapitalquote (%)	31,6%	29,7%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.516	33.593
Finanzmittelfonds (Liquide Mittel ./ Kontokorrentverbindlichkeiten)	1.580	2.861
Net Working Capital (Vorräte + Kundenforderungen ./ Lieferantenverbindlichkeiten)	46.143	56.096

## Cash-Flow-Kennzahlen

	1. Hj. 2015	1. Hj. 2016
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	7.844	-4.145
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6.475	-4.853
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-849	10.279

## GuV-Kennzahlen

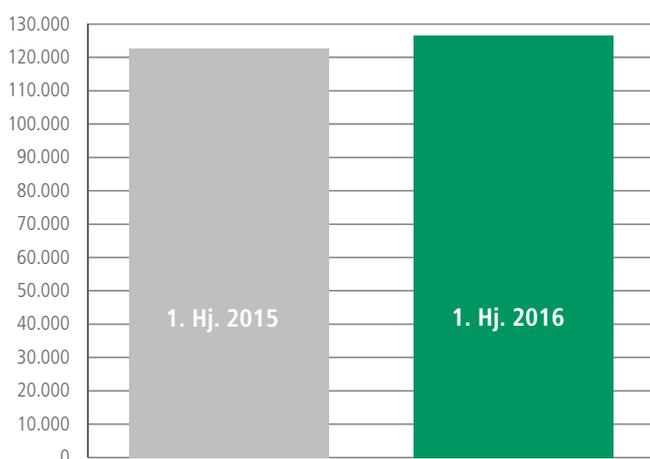
	1. Hj. 2015	1. Hj. 2016
Konzernumsatz	128.340	128.578
Rohrertrag	53.168	60.239
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	11.014	10.716
Operatives Ergebnis (EBIT)	5.376	4.541
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	3.981	2.779
Konzernergebnis nach Minderheitsanteilen (EAT)	2.482	2.034
Konzernergebnis je Aktie in EUR	0,08	0,07

## GuV-Kennzahlen (bereinigt um Sondereinflüsse)

	1. Hj. 2015	1. Hj. 2016
Konzernumsatz	122.833	126.778
Rohrertrag	54.488	59.063
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	12.334	10.654
Operatives Ergebnis (EBIT)	6.696	4.479
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	5.301	2.717
Konzernergebnis nach Minderheitsanteilen (EAT)	3.433	1.990
Konzernergebnis je Aktie in EUR	0,12	0,07

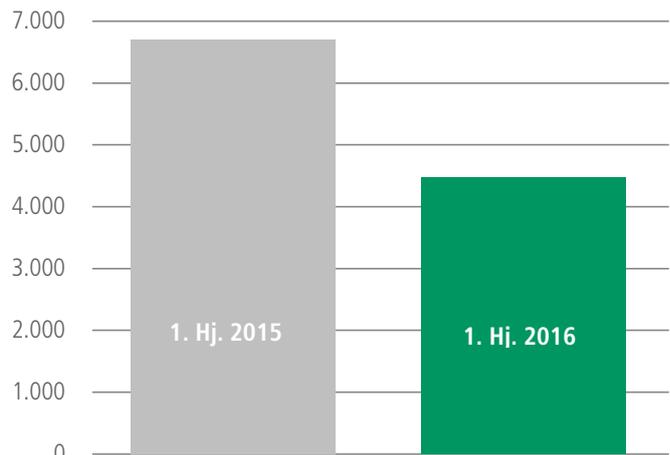
## Bereinigter Konzernumsatz

in TEUR



## Operatives Ergebnis (bereinigt um Sondereinflüsse)

vor Finanzergebnis & Steuern (EBIT) in TEUR



## Inhaltsübersicht Halbjahresfinanzbericht 2016

<b>Konzernzwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2016</b>	<b>2</b>
1. Highlights zur Entwicklung des 1. Halbjahres	2
2. Wirtschaftsbericht	4
3. Übernahmerelevante Angaben und sonstige Berichterstattungen	10
4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Berichtszeitraums (Nachtragsbericht)	11
5. Chancen- und Risikobericht	11
6. Prognosebericht	12
7. Erklärung des Vorstands gemäß § 315a Abs. 1 HGB i V. mit § 315 Abs. 1 Satz 6 HGB	14
<b>Konzernbilanz zum 30. Juni 2016</b>	<b>15</b>
<b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2016 kumuliert</b>	<b>16</b>
<b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 2. Quartal 2016</b>	<b>17</b>
<b>Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das 1. Halbjahr 2016</b>	<b>18</b>
<b>Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 1. Halbjahr 2016 (1. Halbjahr 2015 zum Vergleich)</b>	<b>19</b>
<b>Konzern-Kapitalflussrechnung 1. Halbjahr 2016 (1. Halbjahr 2015 zum Vergleich)</b>	<b>20</b>
<b>Ausgewählte Anhangangaben zum 1. Halbjahr 2016</b>	<b>21</b>
1. Allgemeine Hinweise	21
2. Überarbeitete und neue Rechnungslegungsvorschriften	21
3. Konsolidierungskreis und Stichtag	23
4. Geschäftsbereichs-Segmentierung 1. Halbjahr 2016	23
5. Wesentliche Erläuterungen zum Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2016:	25
6. Angaben zu Finanzinstrumenten	37
7. Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag	39
8. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	39
9. Mitarbeiter	39
10. Sonstige Angaben	40
11. Erklärung des Vorstands gemäß § 315a Abs. 1 HGB i. V. mit § 297 Abs. 2 Satz 4 HGB und § 315 Abs. 1 Satz 6 HGB	40
<b>Konzern-Anlagengitter 1. Halbjahr 2016 (1. Halbjahr 2015 zum Vergleich)</b>	<b>41</b>

## MS Industrie AG, München

### Konzernzwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2016

#### 1. Highlights zur Entwicklung des 1. Halbjahres

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Mitarbeiter(innen) und Geschäftspartner,

Die ersten sechs Monate des Jahres 2016 waren für die MS Industrie-Gruppe weiterhin durch eine konstante Umsatzentwicklung im Vergleich zum Vorjahr geprägt. Dies trifft im 1. Halbjahr 2016 vor allem auf die deutschen Standorte der Gruppe zu. An den US-Standorten der Gruppe hat sich die Geschäftsentwicklung sowohl im Vergleich zum sehr guten 1. Halbjahr des Vorjahres als auch im separaten Quartalsvergleich zum ebenfalls historisch sehr guten 2. Quartal des Vorjahres marktbedingt rückläufig entwickelt. Die dennoch zufriedenstellende Geschäftsentwicklung in den USA ging im 1. Halbjahr einher mit einer weiteren Stärkung des EUR-Kurses, die sich durch das anteilig hohe Umsatzvolumen in den USA leider negativ auf das Gesamtergebnis der Gruppe auswirkt.

In dem vom Umsatzvolumen her unverändert größten Geschäftsbereich **Powertrain Technology Group**, auch kurz: „**Powertrain**“, als auch insbesondere im Bereich **Ultrasonic Technology Group**, auch kurz: „**Ultrasonic**“, dem Bereich mit den langfristig stärksten Wachstumsperspektiven, verlief die Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr bei jeweils hoher Auslastung erneut sehr unterschiedlich. Per Ende des 1. Halbjahres liegen die Umsätze des Geschäftsfelds „Powertrain“ um rund 1 % über, die Umsätze des Geschäftsfelds „Ultrasonic“ dagegen um rund 11 % unter den anteiligen, durchschnittlichen Umsätzen des Vorjahres, da es in letzterem Geschäftsfeld gleichzeitig zu einem auftragsbedingten Bestandsaufbau an Maschinen kam, deren Abnahme und Auslieferung in den Folgemonaten erfolgen wird. Die Umsätze des Geschäftsfelds „Powertrain – Elektro“ lagen erneut um rund 7 % über den anteiligen, durchschnittlichen Umsätzen des Vorjahres. Die Auftragsbestände lagen per Ende Juli 2016 mit insgesamt rund Mio. EUR 124 im Bereich „Ultrasonic“ um rund 36 % über Vorjahresniveau und im Bereich „Powertrain“ nahezu unverändert auf dem Niveau der Vorjahres-Auftragsbestände per Ende Juli 2015.

Die Ertragslage hat sich im 1. Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 2016 in Bezug auf die wesentlichen Ergebniskennzahlen, insbesondere das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen - **EBITDA** -, das operative Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern - **EBIT** -, das Ergebnis vor Steuern - **EBT** -, das Ergebnis nach Steuern - **EAT** - sowie das **Ergebnis pro Aktie** - „**EpS**“ („**Earnings per Share**“), marktbedingt zufriedenstellend entwickelt.

Dies einerseits vor dem Hintergrund eines sich weiter erholenden, europäischen Nutzfahrzeugmarktes mit einem Zulassungsanstieg von 13,5 % im 1. Halbjahr 2016 im Vergleich zum Vorjahr (Anstieg in Deutschland: 10,4 %) und von 13,3 % im Juni 2016 im Vergleich zum Vorjahresmonat, wie die aktuelle, periodische Auswertung, Stand: 28. Juli 2016, der „ACEA“ („Association des Constructeurs Européens d’Automobiles“, Brüssel), erneut bestätigt. Der europäische Markt für schwere Nutzfahrzeuge über 16 Tonnen hat sich europaweit mit einem Zulassungsanstieg von 17,6 % im 1. Halbjahr 2016 im Vergleich zum Vorjahr (Anstieg der Zulassungen in Deutschland: 9,7 %) sogar noch besser entwickelt (Quelle ebenfalls: „ACEA“, Stand: 28. Juli 2016). Diese Zahlen stimmen weiterhin positiv, auch unter Berücksichtigung der Tatsache, dass das Vorjahr 2015 für die gesamte europäische Nutzfahrzeugbranche bestenfalls ein zufriedenstellendes Jahr war.

Der US-amerikanische Gesamtmarkt für schwere LKW hat sich im Juni 2016, was die Auftragseingänge betrifft, im Vorjahresvergleich mit rund 34 % aktuell stark rückläufig entwickelt, wie sich z.B. aus den Statistiken der beiden privaten Analyseunternehmen „ACT“ und „FTR“ ablesen lässt. Damit waren, laut einer aktuellen „ACT“-Auswertung, die Auftragseingänge im Juni auf dem niedrigsten Stand seit Juli 2012 und damit auf einem Vierjahrestief. Die „FTR“-Experten erwarten ein weiterhin verhaltenes Sommergeschäft 2016 mit einem Wiederanziehen des Marktes frühestens im Herbst,

abhängig von der weiteren Konjunktorentwicklung in den USA. Dies trifft für die MS Industrie-Gruppe mit ihrem Hauptkunden Detroit Diesel Corporation / Daimler in Nordamerika mittlerweile auch zu.

Vor diesem branchenbezogenen Hintergrund haben sich die geschäftlichen Aktivitäten der MS Industrie AG im 1. Halbjahr 2016, mit einem bereinigten, leichten Umsatzanstieg in Höhe von rund 3,2 % zufriedenstellend entwickelt.

Im Vorfeld des, insbesondere auf dem europäischen Markt erwarteten, weiteren Wachstums wurde im 1. Halbjahr 2016 der Umzug des Geschäftsbereichs „**Powertrain**“ am größten, deutschen Produktionsstandort der Gruppe vom alten Standort in Spaichingen in das neue Produktionsgebäude in Trossingen-Schura bis Ende Juni 2016 plangemäß abgeschlossen.

Der bereinigte Gesamtumsatz belief sich im 1. Halbjahr 2016 konsolidiert auf rund Mio. EUR 126,8 (Vj. Mio. EUR 122,8) und liegt damit im 1. Halbjahr mit +3,2 % leicht über dem Vorjahr.

Trotz im Vorjahresvergleich leicht gestiegenen, bereinigten Umsatzerlösen aus den beiden operativen Industriebeteiligungen ergibt sich ein zum Vorjahr niedrigeres, bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von Mio. EUR 10,7 (Vj.: Mio. EUR 12,3) sowie ein ebenfalls niedrigeres, bereinigtes operatives Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) in Höhe von Mio. EUR 4,5 (Vj.: Mio. EUR 6,7).

Das im Vorjahresvergleich nahezu identische Finanzergebnis in Höhe von Mio. EUR -1,8 (Vj.: Mio. EUR -1,8) enthält im 1. Halbjahr 2016 in Höhe von Mio. EUR -1,7 (Vj.: Mio. EUR -1,7) vor allem das Finanzergebnis der MS Technologie-Gruppe (früher: MS Enterprise-Gruppe).

Das bereinigte Vorsteuerergebnis (EBT) ist um rund 48,7 % zurückgegangen und beträgt Mio. EUR 2,7 (Vj.: Mio. EUR 5,3).

Das bereinigte Konzernergebnis nach Ertragsteuern (EAT) beträgt Mio. EUR 2,0 (Vj.: Mio. EUR 3,4) und liegt damit um 43,1 % niedriger als im Vorjahr. Das bereinigte Ergebnis nach Minderheitsanteilen beträgt ebenfalls Mio. EUR 2,0 (Vj.: Mio. EUR 3,4).

Die liquiden Mittel in der Unternehmensgruppe erhöhten sich im Berichtszeitraum von Mio. EUR 2,4 zu Beginn des 1. Halbjahres 2016 auf Mio. EUR 4,8 zum 30. Juni 2016. Der Anstieg um Mio. EUR 2,4 im 1. Halbjahr 2016 ist in erster Linie auf einen positiven Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit zurückzuführen, der den – vor allem aufgrund hoher Bestandsveränderungen - negativen Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit und den plangemäß negativen Cash Flow aus Investitionstätigkeit kompensiert hat.

Das 2. Quartal 2016 verlief im Vergleich zum 1. Quartal mit einem leicht niedrigeren bereinigten EBITDA in Höhe von Mio. EUR 4,8 (1. Quartal 2016: Mio. EUR 5,9) sowie einem ebenfalls niedrigeren bereinigten Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) in Höhe von Mio. EUR 1,7 (1. Quartal 2016: Mio. EUR 2,7), sowie einem ebenfalls deutlich niedrigeren bereinigten Vorsteuerergebnis (EBT) in Höhe von Mio. EUR 0,9 (1. Quartal 2016: Mio. EUR 1,8) ebenfalls noch zufriedenstellend. Unbereinigt lagen das EBITDA bei Mio. EUR 5,8, das EBIT bei Mio. EUR 2,8 und das EBT bei Mio. EUR 2,0.

Die Planung der MS Industrie AG beinhaltete ursprünglich, wie im Geschäftsbericht 2015 beschrieben, für das Gesamtjahr 2016 eine leichte Steigerung des bereinigten Konzern-Umsatzes um rund 6 % auf rund Mio. EUR 270. Es wird nach heutigem Stand davon ausgegangen, dass dieses Ziel nicht erreicht wird. Es wird vielmehr davon ausgegangen, dass der bereinigte Konzern-Umsatz 2016 in etwa auf Höhe des Vorjahresumsatzes und damit bei rund Mio. EUR 255 liegen wird.

Für das gesamte Geschäftsjahr 2016 wird im Konzern im Gegensatz zur Prognose im Geschäftsbericht 2015 anstelle einer leichten Steigerung ein leichter Rückgang der Ergebniskennzahlen EBITDA, EBIT, EBT, EBIT-Marge sowie Ergebnis je Aktie aus dem laufenden Geschäft (ohne Sondereinflüsse) erwartet. Es wird weiterhin erwartet, dass sich die Cash-Flows aus betrieblicher Tätigkeit (ohne Sondereinflüsse) leicht niedriger als im Vorjahr entwickeln. Für das Geschäftsjahr 2016 wird im Konzern jedoch ein leichter Anstieg der Rohertragsmarge sowie des Konzerneigenkapitals und der Eigenkapitalquote erwartet.

## 2. Wirtschaftsbericht

### 2.a. Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2016

Das Industriegeschäft verlief im 1. Halbjahr zufriedenstellend. Begründet liegt dies in der weiterhin sehr guten Auftragslage der **MS Technologie-Gruppe („MS“)** sowie der guten Auftragslage der **Elektromotorenwerk Grünhain GmbH („EMGR“)**, eher kaum tangiert von den Unsicherheiten innerhalb der EU im Vorfeld des Brexits, sowie einer allgemein etwas eingetrübten Wirtschaftslage - insbesondere auf dem (US-)Nutzfahrzeugmarkt für schwere LKW -, der mittelfristig Nachholeffekte und langfristig weiterhin gute Perspektiven zu verzeichnen hat.

Die Stückzahlen der neuen Artikel im Sortiment bewegen sich bei der MS weiter auf hohem Niveau bzw. auf Wachstumskurs und der durchschnittliche Auftragsbestand im 1. Halbjahr 2016 ist erneut der bisher höchste in den letzten 5 Jahren. Bei den Getriebegehäusen und den „Klassik“-Baureihen (Kipphebel/Ventilbrücken/Ersatzteile) war das Geschäft im 1. Halbjahr zwar weiterhin auf verhältnismäßig niedrigem Niveau. Die neuen Artikel (Daimler, MAN, etc.) nach aktueller „EURO VI“-Norm (bzw. nach „EPA 10“-Norm in den USA) glichen dieses Delta im 1. Halbjahr durch stabile Umsätze und Auftragseingänge jedoch mehr als aus.

Vor dem oben dargestellten branchenbezogenen Hintergrund lässt sich festhalten, dass einer unserer Hauptkunden mit über 40 % Marktanteil in Nordamerika im November 2015 (Tendenz steigend) bereits Anfang des Jahres und erneut Anfang Juni 2016 in Übereinstimmung mit anderen OEMs – wenn auch nur temporär - einen substantiellen Arbeitsplatzabbau und zusätzliche Schließwochen im 2. Halbjahr in den USA angekündigt hat.

Die im Vorjahresvergleich verhaltene Marktentwicklung in den USA ging im 1. Halbjahr einher mit einer weiteren Stärkung des EUR-Kurses, die sich durch das hohe Umsatzvolumen in den USA rückläufig auf den Gesamtumsatz der Gruppe auswirkt.

Im 1. Halbjahr lagen die durchschnittlichen Umsätze des Geschäftsfelds „**Powertrain**“ um rund 1 % über den anteiligen, durchschnittlichen Umsätzen des Vorjahres. Die durchschnittlichen Umsätze des Geschäftsfelds „**Ultrasonic**“ lagen im 1. Halbjahr zwar um rund 11 % darunter, das ist jedoch ein überwiegend stichtagsbezogener Effekt, da es in diesem Geschäftsfeld gleichzeitig zu einem auftragsbedingten Bestandsaufbau an Maschinen kam, deren Abnahme und Auslieferung in den Folgemonaten erfolgen wird.

Im Absatzmarkt USA/Kanada („Nordamerika“) wurden hierbei im 1. Halbjahr 2016 Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt Mio. EUR 44,1 (Vj. Mio. EUR 54,1) erzielt. Damit wurden im 1. Halbjahr 2016 rund 34,8 % (Vj.: 44,1 %) der bereinigten, konsolidierten Gesamtumsätze der MS Industrie-Gruppe im nordamerikanischen Markt erzielt.

Mit der Umsatzentwicklung des 1. Halbjahres gesamt, wie auch auf Regionen bezogen, sind wir deshalb wieder durchwegs zufrieden. Die operative Entwicklung der verschiedenen Ergebnis-Ebenen liegt noch unter unseren Vorstellungen.

In der Phase des Umzugs des Bereichs Powertrain in das neue Gebäude in Trossingen-Schura hatte die permanente Gewährleistung der Lieferfähigkeit (bei gleichzeitig deutlich gestiegenen Abrufen unserer Kunden) oberste Priorität. Aus diesem Grund waren die Bereitstellung von personellen Pufferkapazitäten in der Umzugsphase und der Einsatz erheblicher Überstundenkontingente mit entsprechenden Mehrbelastungen geboten. Ergänzend wirkte sich auch die Einstellung von neuen Mitarbeitern im Bereich Ultraschall, unter anderem auch im Vorfeld der Markteinführung einer neuen Produktlinie, kostensteigernd aus.

Die Auftragsbestände liegen bei **MS** per Ende Juni über alle Produktgruppen um rund 6 % über dem Vorjahreswert Juni 2015. Die Auftragsbestände reichen im Geschäftsbereich „Ultrasonic“ bis in das 1. Halbjahr 2017, aber auch im Bereich „Powertrain“ bis weit in das 4. Quartal 2016.

Mit einer Platzierung unter den „Top 100“ hat die **MS Ultraschall Technologie GmbH** in der aktuellen „Top 100“-Runde der „100 innovativsten Mittelständler Deutschlands“ ihre Innovationskraft eindrucksvoll unter Beweis gestellt. In den letzten fünf Jahren hatte es die MS Spaichingen GmbH bereits fünfmal unter Deutschlands innovativste Mittelständler geschafft. Dreimal in Folge hat es MS dabei auf Platz zwei in der Größenklasse der Unternehmen ab 500 Mitarbeitern geschafft. Bewertet werden die Unternehmen dabei in den fünf Bewertungskategorien: „Innovationsförderndes Top-Management, Innovationsklima, Innovative Prozesse und Organisation, Innovationsmarketing/Außenorientierung und Innovationserfolg“.

Die Umsatzentwicklung der **EMGR-Gruppe** lag im 1. Halbjahr 2016 trotz Kapazitätsengpässen leicht über Vorjahr, bei einem, unter Vorjahr liegenden negativen, Nachsteuerergebnis, vor allem aufgrund von geplanten Anlaufverlusten in Bulgarien.

## 2.b. Lage des Konzerns zum 30. Juni 2016

### Ertragslage

Hierunter werden die wesentlichen Veränderungen der Ertragslage im 1. Halbjahr 2016 gegenüber dem Vorjahreszeitraum dargestellt. Zunächst die um Sondereinflüsse unbereinigten Kennzahlen:

Unbereinigt um Sondereinflüsse:	1.1. bis 30.06.2016		1.1. bis 30.06.2015		Veränderungen	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>128.578</b>	<b>100,0</b>	<b>128.340</b>	<b>100,0</b>	<b>238</b>	<b>0,2</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1.589	1,2	1.795	1,4	-206	-11,5
Materialaufwand (inkl. Bestandsveränderungen)	69.928	54,4	76.967	60,0	-7.039	-9,1
<b>Rohrertrag</b>	<b>60.239</b>	<b>46,9</b>	<b>53.168</b>	<b>41,4</b>	<b>7.071</b>	<b>13,3</b>
Personalaufwand	30.314	23,6	27.030	21,1	3.284	12,1
Sonstiger Aufwand	19.209	14,9	15.124	11,8	4.085	27,0
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>10.716</b>	<b>8,3</b>	<b>11.014</b>	<b>8,6</b>	<b>-298</b>	<b>-2,7</b>
Abschreibungen	6.175	4,8	5.638	4,4	537	9,5
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBIT)</b>	<b>4.541</b>	<b>3,5</b>	<b>5.376</b>	<b>4,2</b>	<b>-835</b>	<b>-15,5</b>
Finanzergebnis	-1.812	-1,4	-1.825	-1,4	13	-0,7
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	50	0,0	430	0,3	-380	-88,4
<b>Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>2.779</b>	<b>2,2</b>	<b>3.981</b>	<b>3,1</b>	<b>-1.202</b>	<b>-30,2</b>
Ertragsteuern (Aufwand)	782	0,6	1.499	1,2	-717	-47,8
<b>Konzernergebnis vor Minderheitsanteilen (EAT)</b>	<b>1.997</b>	<b>1,6</b>	<b>2.482</b>	<b>1,9</b>	<b>-485</b>	<b>-19,5</b>
Anteile anderer Gesellschafter am Konzernergebnis	-37	0,0	0	0,0	-37	100,0
<b>Konzernergebnis nach Minderheitsanteilen (EAT)</b>	<b>2.034</b>	<b>1,6</b>	<b>2.482</b>	<b>1,9</b>	<b>-448</b>	<b>-18,0</b>

In der Berichtsperiode und in der Vorjahresperiode waren die Umsatz- und Ergebniskennzahlen erneut durch positive und negative Sondereinflüsse beeinflusst, deren Auswirkung auf die Kennzahlen im Folgenden dargestellt wird.

Auf den Umsatzerlös der Vorjahresperiode wirkte sich vor allem der Bruttoausweis des Neubauprojekts Trossingen in der Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS (Umsatz und Materialaufwand jeweils Mio. EUR 5,5) erhöhend aus.

Ergebnisbeeinflussende „Einmaleffekte“ im 1. Halbjahr 2016 und im 1. Halbjahr des Vorjahres waren im Wesentlichen Rückerstattungen für im 1. Halbjahr sowie im Vorjahr angefallene Währungsverluste aus Beschaffungsvorgängen mit Setzlieferanten in Höhe von netto Mio. EUR +0,5 (Mio. EUR +1,8 Umsatz, Mio. EUR -1,3 Materialaufwand) (Währungsverluste Vj. Mio. EUR -0,9 Materialaufwand) und Rückerstattungen für im Vorjahr verauslagte Mehrkosten aus der Insolvenz eines Lieferanten in Höhe von rund Mio. EUR +0,7 (Vj. Mio. EUR -0,5) (Materialaufwand) sowie Umzugskosten des Geschäftsbereichs „Powertrain“ der MS Technologie-Gruppe in das neue Betriebsgebäude in Trossingen-Schura im 1. Halbjahr 2016 in Höhe von rund Mio. EUR -1,1 (Vj. Mio. EUR 0,0). Alle Beträge vor Ertragsteuern. Die Veränderung der um die Sondereinflüsse der jeweiligen Halbjahre bereinigten Kennzahlen ergibt sich deshalb zusammengefasst wie folgt:

	01.01. bis 30.06.2016		01.01. bis 30.06.2015		Veränderungen, bereinigt	
	Bereinigt	Bereinigt	Bereinigt	Bereinigt	15 / 16	15 / 16
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>126.778</b>	<b>100,0</b>	<b>122.833</b>	<b>100,0</b>	<b>3.945</b>	<b>3,2</b>
<b>Rohertrag</b>	<b>59.063</b>	<b>46,6</b>	<b>54.488</b>	<b>44,4</b>	<b>4.575</b>	<b>8,4</b>
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>10.654</b>	<b>8,4</b>	<b>12.334</b>	<b>10,0</b>	<b>-1.680</b>	<b>-13,6</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBIT)</b>	<b>4.479</b>	<b>3,5</b>	<b>6.696</b>	<b>5,5</b>	<b>-2.217</b>	<b>-33,1</b>
<b>Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>2.717</b>	<b>2,1</b>	<b>5.301</b>	<b>4,3</b>	<b>-2.584</b>	<b>-48,7</b>
<b>Konzernergebnis vor Minderheitsanteilen (EAT)</b>	<b>1.953</b>	<b>1,5</b>	<b>3.433</b>	<b>2,8</b>	<b>-1.480</b>	<b>-43,1</b>
<b>Konzernergebnis nach Minderheitsanteilen (EAT)</b>	<b>1.990</b>	<b>1,6</b>	<b>3.433</b>	<b>2,8</b>	<b>-1.443</b>	<b>-42,0</b>

Die Überleitung von den unbereinigten Kennzahlen auf die bereinigten Kennzahlen ergibt sich im 1. Halbjahr 2016 wie folgt:

	01.01. bis 30.06.2016			
	Unbereinigt	Auswirkung Sondereffekte	Bereinigt	Bereinigt
	TEUR	TEUR	TEUR	%
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>128.578</b>	<b>-1.800</b>	<b>126.778</b>	<b>100,0</b>
<b>Rohertrag</b>	<b>60.239</b>	<b>-1.176</b>	<b>59.063</b>	<b>46,6</b>
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>10.716</b>	<b>-62</b>	<b>10.654</b>	<b>8,4</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBIT)</b>	<b>4.541</b>	<b>-62</b>	<b>4.479</b>	<b>3,5</b>
<b>Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>2.779</b>	<b>-62</b>	<b>2.717</b>	<b>2,1</b>
<b>Konzernergebnis vor Minderheitsanteilen (EAT)</b>	<b>1.997</b>	<b>-45</b>	<b>1.953</b>	<b>1,5</b>
<b>Konzernergebnis nach Minderheitsanteilen (EAT)</b>	<b>2.034</b>	<b>-45</b>	<b>1.990</b>	<b>1,6</b>

Die Überleitung von den unbereinigten Kennzahlen auf die bereinigten Kennzahlen ergibt sich im Vorjahresvergleichszeitraum wie folgt:

	01.01. bis 30.06.2015			
	Unbereinigt	Auswirkung Sondereffekte	Bereinigt	Bereinigt
	TEUR	TEUR	TEUR	%
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>128.340</b>	<b>-5.507</b>	<b>122.833</b>	<b>100,0</b>
<b>Rohhertrag</b>	<b>53.168</b>	<b>1.320</b>	<b>54.488</b>	<b>44,4</b>
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>11.014</b>	<b>1.320</b>	<b>12.334</b>	<b>10,0</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBIT)</b>	<b>5.376</b>	<b>1.320</b>	<b>6.696</b>	<b>5,5</b>
<b>Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>3.981</b>	<b>1.320</b>	<b>5.301</b>	<b>4,3</b>
<b>Konzernergebnis vor Minderheitsanteilen (EAT)</b>	<b>2.482</b>	<b>950</b>	<b>3.433</b>	<b>2,8</b>
<b>Konzernergebnis nach Minderheitsanteilen (EAT)</b>	<b>2.482</b>	<b>950</b>	<b>3.433</b>	<b>2,8</b>

Die unbereinigten Umsatzerlöse der MS Industrie-Gruppe, die im Berichtszeitraum konstant geblieben sind, resultieren in Höhe von Mio. EUR 128,5 (Vj.: Mio. EUR 122,8) in erster Linie aus dem Segment Industriebeteiligungen (Produktionswirtschaft) sowie darüber hinaus im Vorjahr in Höhe von Mio. EUR 5,5 aus der Immobilienwirtschaft, davon wiederum in Höhe von Mio. EUR 5,5 aus einmaligen Erlösen aus dem mittlerweile abgeschlossenen Immobilien-Fertigungsauftrag der MS Technologie-Gruppe. Die Umsatzerlöse im Segment Industriebeteiligungen resultieren im 1. Halbjahr im Wesentlichen aus den leicht gestiegenen Umsatzerlösen der MS Technologie-Gruppe in Höhe von Mio. EUR 118,5 (Vj.: Mio. EUR 113,1), davon wiederum in Höhe von Mio. EUR 1,8 aus einmaligen Erlösen aus der Erstattung von Währungsverlusten, neben den ebenfalls leicht gestiegenen Umsatzerlösen der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH in Höhe von Mio. EUR 9,8 (Vj.: Mio. EUR 9,6).

Der Personalaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr, aufgrund der gestiegenen Mitarbeiteranzahl und der hohen Kapazitätsauslastung, um rund 12 %, bei einem durchschnittlichen Personalstand nach Köpfen von 1.138 fest angestellten Mitarbeitern (Vorjahreszeitraum: 1.030 Mitarbeiter), davon durchschnittlich 874 festangestellte Mitarbeiter in der MS Technologie-Gruppe und 262 festangestellte Mitarbeiter in der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH. Zum 30. Juni 2016 beschäftigte die MS Industrie-Gruppe 1.142 Mitarbeiter, im Vergleich zu 1.068 Mitarbeitern zum 31. Dezember 2015 (+6,9 %).

Die unbereinigte Rohertragsmarge (Umsatzerlöse inklusive Bestandsveränderungen und sonstige betriebliche Erträge abzüglich Materialaufwand), bezogen auf den Umsatzerlös beträgt im 1. Halbjahr 46,9 % (Vorjahr: 41,4 %). Ein Hauptgrund für die höhere Rohertragsmarge liegt im Bruttoausweis des Neubauprojekts Trossingen in der Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres (Umsatz und Materialaufwand jeweils Mio. EUR 5,5), der die Rohertragsmarge im 1. Halbjahr 2015 um 1,9 %-Punkte verschlechtert hatte. Weitere Gründe für die gestiegene Rohertragsmarge im 1. Halbjahr liegen neben einem geänderten Produktmix (Anlauf neuer Produktlinien) im Bereich „Powertrain“ („PTG“), in Erstattungen für Währungsverluste aus festkontrahierten Beschaffungsvorgängen des Vorjahres in Höhe von netto rund Mio. EUR +0,5, die sich im Umsatz und Materialaufwand widerspiegeln (Vj.: Mio. EUR -0,9 Materialaufwand) sowie im 1. Halbjahr erhaltene Erstattungen für Mehrkosten aus Lieferanteninsolvenz des Vorjahres in Höhe von rund Mio. EUR +0,7 (Vj.: Mio. EUR -0,5 Materialaufwand).

Nach ebenfalls gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die - unter anderem aufgrund nicht aktivierter Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von Mio. EUR 1,5 (Vj.: Mio. EUR 1,6) - um insgesamt Mio. EUR 4,1 auf Mio. EUR 19,2 gestiegen sind, ergibt sich ein leicht gesunkenes Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von rund Mio. EUR 10,7 (Vj.: Mio. EUR 11,0). Das bereinigte EBITDA beträgt rund Mio. EUR 10,7 (Vj.: Mio. EUR 12,3).

Nach Abschreibungen ergibt sich im 1. Halbjahr 2016 ein leicht niedrigeres Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) in Höhe von Mio. EUR 4,5 (Vj.: Mio. EUR 5,4). Das bereinigte EBIT beträgt ebenfalls Mio. EUR 4,5 (Vj.: Mio. EUR 6,7).

Das unveränderte Finanzergebnis in Höhe von Mio. EUR -1,8 (Vj.: Mio. EUR -1,8) resultiert wieder in Höhe von Mio. EUR -1,7 (Vj.: Mio. EUR -1,7) vor allem aus der MS Technologie-Gruppe. Im Finanzergebnis sind Finanzerträge in Höhe von Mio. EUR 0,1 (Vj.: Mio. EUR 0,1) und Finanzaufwendungen in Höhe von Mio. EUR -1,9 (Vj.: Mio. EUR -1,9) enthalten.

Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen resultiert in Höhe von rund Mio. EUR 0,1 (Vj.: Mio. EUR 0,4) aus der anteilig in Höhe von 19,9 % vollzogenen at-equity-Konsolidierung der Beno Immobilien-Gruppe.

Das Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT) ist im 1. Halbjahr mit Mio. EUR 2,8 deutlich gesunken (Vj.: Mio. EUR 4,0). Das bereinigte EBT beträgt rund Mio. EUR 2,7 (Vj.: Mio. EUR 5,3) und ist damit ebenfalls deutlich zurückgegangen.

Das Konzernergebnis nach Ertragsteuern (EAT) beläuft sich auf rund Mio. EUR 2,0 (Vj.: Mio. EUR 2,5). Das Konzernergebnis nach Minderheitsanteilen beträgt ebenfalls Mio. EUR 2,0 (Vj.: Mio. EUR 2,5). Das bereinigte EAT beträgt rund Mio. EUR 2,0 (Vj.: Mio. EUR 3,4). Das bereinigte EAT nach Minderheitsanteilen beträgt ebenfalls rund Mio. EUR 2,0 (Vj.: Mio. EUR 3,4).

## Finanzlage

	Hj.1-2016 TEUR	Hj.1-2015 TEUR
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-4.145	7.844
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.853	-6.475
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	10.279	-849
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>1.281</b>	<b>520</b>
Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	0	528
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.580	2.553
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>2.861</b>	<b>3.601</b>

Zum 30. Juni 2016 beträgt der Bestand an liquiden Mitteln Mio. EUR 4,8 (31. Dezember 2015: Mio. EUR 2,4). Zudem stehen freie Kontokorrentkreditlinien in Höhe von Mio. EUR 25,2 (31. Dezember 2015: Mio. EUR 23,9) zur Verfügung und Ende 2015 wurden bereits zwei langfristige Bankdarlehen in einem Volumen von insgesamt Mio. EUR 20,0 vertraglich vereinbart, wovon ein Darlehen in einem Volumen von insgesamt Mio. EUR 10,0 im Mai 2016 und ein weiteres in einem Volumen von insgesamt Mio. EUR 10,0 im Juli 2016 nach dem Stichtag abgerufen wurden, um sowohl die weitere Wachstumsfinanzierung als auch die Rückführung der, zum Zwischenbilanzstichtag kurzfristig fälligen, Unternehmensanleihe über Mio. EUR 23,0 abzusichern. Trotz der am 15. Juli 2016 planmäßig zurückgeführten Unternehmensanleihe übersteigen die kurzfristigen Vermögenswerte (Mio. EUR 81,4) die kurzfristigen Schulden (Mio. EUR 75,8) zum Zwischenbilanzstichtag noch um Mio. EUR 5,6.

Der Finanzmittelfonds beträgt zum 30. Juni 2016 Mio. EUR 2,9 (31. Dezember 2015: Mio. EUR 1,6) und ist damit im Vergleich zum Vorjahr um Mio. EUR 1,3 gestiegen. Der Anstieg des Finanzmittelfonds ist auf einen positiven Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit zurückzuführen, der den – vor allem aufgrund hoher Bestandsveränderungen - negativen Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit und den plangemäß negativen Cash Flow aus Investitionstätigkeit positiv kompensiert hat.

## Vermögenslage

Aus der folgenden Tabelle sind die wesentlichen Veränderungen der Vermögenslage des Konzerns im 1. Halbjahr 2016 im Vergleich zum Vorjahresbilanzstichtag ersichtlich:

	30.06.2016		31.12.2015		Veränderungen	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>AKTIVA</b>						
Latente Steueransprüche	1.171	0,7	799	0,5	372	46,5
Übrige langfristige Vermögenswerte	81.590	49,7	76.961	51,5	4.629	6,0
Kurzfristige Vermögenswerte	<u>81.432</u>	<u>49,6</u>	<u>71.850</u>	<u>48,0</u>	<u>9.582</u>	<u>13,3</u>
<b>Gesamte Aktiva</b>	<b><u>164.193</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>149.610</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>14.583</u></b>	<b><u>9,7</u></b>
<b>PASSIVA</b>						
	30.06.2016		31.12.2015		Veränderungen	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Eigenkapital und Minderheitsanteile	48.698	29,7	47.206	31,6	1.492	3,2
Latente Steuerverbindlichkeiten	2.839	1,7	2.665	1,8	174	6,5
Übriges Fremdkapital	<u>112.656</u>	<u>68,6</u>	<u>99.739</u>	<u>66,6</u>	<u>12.917</u>	<u>13,0</u>
<b>Gesamte Passiva</b>	<b><u>164.193</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>149.610</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>14.583</u></b>	<b><u>9,7</u></b>

Die langfristigen Vermögenswerte sind im 1. Halbjahr um rund 6 % gestiegen, haben sich jedoch im Vergleich zur Bilanzsumme mit rund 50 % Anteil kaum verändert. Hauptgrund für die Zunahme sind die Investitionen des 1. Halbjahres.

Die Zunahme der kurzfristigen Vermögenswerte um rund 13 % beruht vor allem auf dem stichtagsbedingten Aufbau der Forderungsbestände - insbesondere der MS Technologie-Gruppe - um rund 32 %. Prozentual gesehen ist der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen mit rund 50 % Anteil zum Ende des 1. Halbjahres nur leicht gestiegen.

Die Eigenkapitalquote im Konzern ist im Vergleich zum 31. Dezember 2015 aufgrund der im 1. Halbjahr um rund 10 % gestiegenen Bilanzsumme leicht gesunken und beträgt zum 30. Juni 2016 29,7 % (31. Dezember 2015: 31,6 %). Absolut gesehen hat sich das Eigenkapital um Mio. EUR 1,5 auf Mio. EUR 48,7 (31. Dezember 2015: Mio. EUR 47,2) erhöht.

Das Fremdkapital ist absolut gesehen im Konzern vor allem aufgrund des Working-Capital-Aufbaus in der MS Technologie-Gruppe ebenfalls deutlich gestiegen, prozentual zur Bilanzsumme aber nahezu unverändert.

Der Nettoverschuldungsgrad (kurz- und langfristige Nettobankverbindlichkeiten/Eigenkapital) der Gruppe ist von 39,4 % zum Jahresende 2015 auf nunmehr 49,3 % zum Ende des 1. Halbjahres stichtagsbedingt ebenfalls stark angestiegen.

## Gesamtaussage zur Geschäftsentwicklung und zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns

Das 1. Halbjahr 2016 ist unverändert geprägt durch die Konzentration auf die Kerngeschäftsbereiche „Powertrain“ und „Ultraschall“ und den mittlerweile vollständig vollzogenen Umzug des Geschäftsbereichs „Powertrain“ am

Standort Spaichingen/Trossingen-Schura in das neue Produktionsgebäude bis Ende Juni 2016 sowie das weitere Hochfahren der drei laufenden Internationalisierungsprojekte (Brasilien, China, Bulgarien).

Aufgrund des positiven Konzernergebnisses nach Ertragsteuern (EAT) ist das Eigenkapital im 1. Halbjahr um 3,2 % auf Mio. EUR 48,7 gestiegen. Die Vermögenslage ist mit einer leicht gesunkenen Eigenkapitalquote in Höhe von 29,7 % (31. Dezember 2015: 31,6 %) weiterhin geordnet.

Der operative Geschäftsverlauf des laufenden Geschäftsjahres entwickelte sich bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Zwischenabschlusses bei allen Tochtergesellschaften plangemäß.

### **3. Übernahmerelevante Angaben und sonstige Berichterstattungen**

#### **3.a. Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten (§ 315 Abs. 2 Nr. 2 HGB)**

Diverse Bankverbindlichkeiten im MS Industrie-Konzern sind unverändert mit einer variablen Verzinsung ausgestattet. Insofern ist der Konzern einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Durch die Nutzung von Zinssatzswaps wird dieses Risiko teilweise neutralisiert.

Die MS Technologie-Gruppe verfügt zum Zwischenbilanzstichtag über kurzfristige Bankdarlehen in Höhe von Mio. EUR 2,9 sowie langfristige Bankdarlehen in Höhe von Mio. EUR 6,1, bei denen die Verzinsung fast ausschließlich jeweils variabel auf Basis eines EURIBOR-Zinssatzes zuzüglich Marge erfolgt. Zur Zinssicherung, wenn auch nicht sicherungsgebunden, verfügt die MS Technologie-Gruppe zum Zwischenbilanzstichtag über langfristige Zinssatzswaps in Höhe von Mio. EUR 11,1. Die negativen Barwerte aus diesen Zinssatzswaps betragen zum Zwischenbilanzstichtag aggregiert Mio. EUR -2,0.

Zur Absicherung von Liquiditätsrisiken in Bezug auf die Pensionsverpflichtungen im MS Industrie-Konzern wurden durch die betroffenen Tochtergesellschaften teilweise Rückdeckungsversicherungen sowie ein „Contractual Trust Arrangement“ („CTA“) abgeschlossen. Der beizulegende Zeitwert der Ansprüche aus diesen Versicherungen sowie dem „Contractual Trust Arrangement“ wird als Planvermögen vom Barwert der Verpflichtung abgezogen.

#### **3.b. Berichterstattung über die Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals der MS Industrie AG (§ 315 Abs. 4 Nr. 1 HGB)**

Das gezeichnete Kapital der MS Industrie AG setzt sich per 30. Juni 2016 unverändert aus 30.000.000 (31. Dezember 2015: 30.000.000) nennwertlosen Stammaktien (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie zusammen. Die Gesellschaft ist seit dem 29. Mai 2001 börsennotiert; ihre Aktien werden im „General Standard“ gehandelt.

#### **3.c. Berichterstattung über direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital der MS Industrie AG, die 10 vom Hundert der Stimmrechte überschreiten (§ 315 Abs. 4 Nr. 3 HGB)**

Nach Maßgabe der von der Gesellschaft erhaltenen Mitteilungen waren zum 30. Juni 2016 bzw. zum Zeitpunkt der Zwischenabschlusserstellung die folgenden Personen und Gesellschaften mit mehr als 10 % der Stimmrechte an der MS Industrie AG beteiligt:

- MS ProActive Beteiligungs GmbH & Co. KG, Spaichingen (20 %)
- MS ProActive Verwaltungs GmbH, Spaichingen (über MS ProActive Beteiligungs GmbH & Co. KG, Spaichingen) (20 %)

#### **3.d. Berichterstattung über die Befugnisse des Vorstands der MS Industrie AG, insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen (§ 315 Abs. 4 Nr. 7 HGB)**

Der Vorstand ist durch eine Ermächtigung der Hauptversammlung vom 29. Juni 2016 berechtigt, bis zum Ablauf von fünf Jahren seit Eintragung der entsprechenden Satzungsänderung in das Handelsregister am 1. Juli 2016, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmal oder mehrmals um bis zu EUR 6.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu

6.000.000 Stück neuer Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen und hierbei das Bezugsrecht der Aktionäre unter bestimmten Umständen auszuschließen. Das Genehmigte Kapital 2016/I der MS Industrie AG beträgt zum Zeitpunkt der Zwischenabschlusserstellung damit EUR 6.000.000 (31. Dezember 2015: EUR 0).

Der Vorstand wurde ferner durch Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Juni 2012 ermächtigt, bis zum 25. Juni 2017 eigene Aktien bis zu einem Anteil von 10 % des zur Beschlussfassung vorhandenen Grundkapitals der Gesellschaft in Höhe von EUR 29.500.000 zu erwerben. Durch den Aktienrückkauf soll die Möglichkeit eröffnet werden, die erworbenen Aktien ganz oder teilweise für Aktienoptionsprogramme für Vorstände, Organe und Mitarbeiter der Gesellschaft oder mit ihr verbundener Unternehmen, den Erwerb von Unternehmen oder Unternehmensbeteiligungen, sowie für die Vermeidung von Bezugsrechtsspitzen einzusetzen. Insgesamt können daher mit Stand der Aufstellung dieses Zwischenabschlusses bis zu 2.950.000 Aktien von der Gesellschaft zurückgekauft werden. Zum Zwischenbilanzstichtag hält die MS Industrie AG 161.063 Stück eigene Aktien im Bestand, wovon 161.063 Stück in Vorjahren erworben wurden.

#### **4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Berichtszeitraums (Nachtragsbericht)**

Seit dem Zwischenbilanzstichtag haben sich die geschäftlichen Aktivitäten entsprechend den Erwartungen weiterhin positiv entwickelt. Das Problem der ab dem Geschäftsjahr 2015 aufgetretenen, einmaligen, Währungsverluste aus Beschaffungsvorgängen mit Setzlieferanten konnte bis zur Berichtserstellung im Einvernehmen mit dem Kunden zur beiderseitigen Zufriedenheit für die Zeit ab 1. Juli 2016 vorwirkend gelöst werden. Für die Zeit bis 30. Juni 2016 rückwirkend wurde eine im 1. Halbjahr ergebniswirksam im Umsatz verbuchte Entschädigung in Höhe von Mio. EUR 1,8 (davon Mio. EUR 0,5 Ausgleich für Vorjahre) vereinbart.

#### **5. Chancen- und Risikobericht**

Die generellen Ausführungen zum Thema „Chancen und Risiken“ im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2015 haben im Wesentlichen Bestand; wir verweisen auf die ausführliche Darstellung im Jahresfinanzbericht 2015, der auf der Homepage der Gesellschaft unter der Adresse: [www.ms-industrie.de/cms/de/home\\_ms-industrie\\_ag/investor\\_relations/](http://www.ms-industrie.de/cms/de/home_ms-industrie_ag/investor_relations/) abrufbar ist.

Das starke organische Wachstum stellt unseren Konzern schon seit Jahren regelmäßig vor typische neue Herausforderungen wie z. B. Recruiting von qualifiziertem Nachwuchs, Change-Management, Anpassungen der (IT)-Strukturen etc. Auf der Grundlage der in der Vergangenheit gesammelten Erfahrungen versuchen wir diese typischen Herausforderungen in der Entwicklung eines Unternehmens zu bewältigen. Aus der derzeit und schon seit längerem in Europa (mit Ausnahme von Deutschland) allgemein relativ schwachen Binnenkonjunktur ziehen wir unverändert den Schluss, uns vor allem im Geschäftsbereich (Spezial-)Maschinenbau noch stärker als bisher auf Spitzentechnologie zu konzentrieren. Die allgemein voranschreitende Digitalisierung im Bereich der Industrieautomatisierung, bekannt unter dem Stichwort Industrie 4.0, sollte dabei auch uns ganz neue Geschäftsmöglichkeiten eröffnen.

Die MS Technologie-Gruppe hat sich im Rahmen von laufenden Kreditverträgen über Mio. EUR 23,8 (davon zum Zwischenbilanzstichtag in Anspruch genommen: Mio. EUR 9,0) gegenüber verschiedenen Banken zur Einhaltung von zwei verschiedenen, teilweise kombinierten Bilanz- und GuV-Kennzahlen, insbesondere einer definierten Eigenkapitalquote und einem definierten dynamischen Verschuldungsgrad, zu den jeweiligen Bilanzstichtagen verpflichtet (sog. „Financial Covenants“). Aufgrund der Neugestaltung der Kapitalstruktur und der mittlerweile abgeschlossenen Umstrukturierung des MS-Teilkonzerns sollen die „Financial Covenants“ bis Ende 2016 neugefasst und an die neue Struktur der Gruppe angepasst werden. Im Übrigen sind derzeit keine branchenunüblichen Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen, die einer besonderen Absicherung bedürfen, erkennbar.

## 6. Prognosebericht

Unverändert ist seit der Veröffentlichung des Jahresfinanzberichts 2015 im April 2016 die Unsicherheit über die weitere, weltweite, konjunkturelle Entwicklung. In welchem Ausmaß die erneut offen aufgeflammete Krise der Euro-Zone nach dem erfolgten „Brexit“-Votum und die diversen Krisenherde im Nahen Osten sowie der laufende US-Präsidentenwahlkampf die deutsche Realwirtschaft zukünftig beeinflussen werden, ist derzeit noch nicht absehbar. Positiv zu werten bleibt der weiterhin historisch niedrige, deutsche Leitzins und die immer noch niedrige Inflationsrate sowie die Aussagen der EZB und der FED zur zukünftig weiterhin geplanten Niedrigzinspolitik.

Wir gehen trotz der oben aufgeführten, allgemeinerwirtschaftlichen, Risiken davon aus, dass sich das Geschäft der MS Industrie-Gruppe hinsichtlich Umsatz und Ertrag im 2. Halbjahr 2016 weiterhin stabil entwickeln wird.

Für das Gesamtgeschäftsjahr 2016 geht der Vorstand weiterhin von einer guten Auftragslage aus und erwartet in der Gruppe ein stabiles Jahresergebnis. Das ursprünglich geplante Investitionsvolumen 2016 lag in der MS Technologie-Gruppe bei insgesamt rund Mio. EUR 26,5, davon entfielen Mio. EUR 22,5 auf die drei deutschen Standorte sowie Mio. EUR 4,0 auf den Standort USA. Von dem geplanten Gesamtinvestitionsvolumen 2016 wurden Mio. EUR 9,2 im 1. Halbjahr 2016 investiert. Der Investitions-Forecast für 2016 beträgt aktuell noch Mio. EUR 8,3, wovon Mio. EUR 5,9 voraussichtlich zahlungswirksam werden. Volumenmäßig wird das größte Wachstum weiterhin im Geschäftsbereich „Powertrain“ mit Systemen und Komponenten für schwere Dieselmotoren in Europa erwartet. Prozentual entwickelt sich weiterhin im Geschäftsbereich „Ultrasonic“ das Feld der Systeme und Komponenten für kundenspezifische Anwendungen im Bereich Ultraschall-Schweißen am stärksten.

Im Bereich „**Powertrain / Diesel**“ sind, wie bereits im Vorjahr erwartet, durch die aktuelle Abgasnorm „EURO VI“, die seit Anfang 2014 in Europa wirksam ist, unverändert starke Wachstumsimpulse spürbar. Zudem präsentiert sich der US-Nutzfahrzeugmarkt kurzfristig zwar als deutlich rückläufig, mittelfristig nach unserer aktuellen Einschätzung jedoch weiterhin als stabil, da weiterhin ein Nachholbedarf an Investitionen aufgrund der bereits seit 2010 vorgeschriebenen Abgasnorm „EPA 10“ in Verbindung mit der Kaufzurückhaltung der Jahre bis 2014 zu verzeichnen ist. Im 1. Halbjahr haben sich die sog. „Class 8“-Sales - also die Umsätze mit schweren LKW in Nordamerika und Kanada – leicht rückläufig entwickelt. Laut aktuellen Marktstudien ist im 2. Halbjahr mit einer weiterhin abgeschwächten Marktentwicklung zu rechnen. Hauptgründe dafür sind die im Vorjahresvergleich nicht mehr ganz so stabile Wirtschaftsentwicklung und die etwas labileren Konjunkturaussichten in den USA, die zu Zurückhaltung beim Kauf von Investitionsgütern führen. Um der hohen Abhängigkeit von bestehenden Hauptkunden, vor allem am Standort USA, entgegen zu wirken, wurden bereits im 1. Halbjahr des Vorjahres gezielte Vertriebsaktivitäten gestartet. Alle Standorte sind - mit Ausnahme von zusätzlichen Schließwochen in den USA im 2. Halbjahr - unverändert voll ausgelastet. Die Umzugsphase in das neue Produktionsgebäude am deutschen Standort Trossingen-Schura konnte plangemäß im 1. Halbjahr abgeschlossen werden.

Im Produktbereich „**Ultrasonic / Sondermaschinen**“ ist die Auftragslage weiterhin gut. Da die Auslastung hier nicht direkt von der Anzahl der produzierten Fahrzeuge, sondern überwiegend von der Einführung neuer Modelle durch die Fahrzeughersteller abhängt, ist dieser Bereich wesentlich konjunkturresistenter als der Bereich „Powertrain / Diesel“ und seit jeher nur eingeschränkt krisenanfällig. Dies wird begünstigt durch die unverändert starke Modell- und Variantenpolitik der OEM's sowie das ständige Bestreben nach kostenoptimierter Fahrzeugleichtbauweise, das sich weiter fortsetzen wird.

Die Verpackungsmaschinenindustrie als Zielgruppe des - gemessen an Umsatz und Mitarbeiterzahl anteilig immer noch kleinsten - Bereichs „**Ultrasonic / Systeme & Komponenten**“ der MS erfährt durch den weltweit zunehmenden Anteil an Kunststoffverpackungen in allen Lebensbereichen weiter überproportionale Zuwachsraten. Durch stringente Fortführung der Innovationsstrategie in diesem Bereich kann im Herbst 2016 eine neue Produktlinie auf der „K-Messe“ in Düsseldorf präsentiert werden. Auch wenn der Auftragseingang im 1. Halbjahr speziell auf dem inländischen Absatzmarkt noch etwas

verhalten war, werden in diesem hochinnovativen Produktbereich weiterhin überproportional hohe Wachstumsraten erwartet. In Brasilien hat sich der Auftragseingang im 1. Halbjahr positiv entwickelt, die im 1. Halbjahr erworbene, neue brasilianische 45,0 %-Tochtergesellschaft ist mit Aufträgen im Bereich UTG voll ausgelastet und die Pipeline ist gefüllt.

Mit Kaufvertrag vom 11. März 2016 hat die 100,0 %ige Konzerntochter **MS Enterprise Holding Ltda.**, Salto (Bundesstaat: Sao Paulo), Brasilien, 45,0 % der Anteile an der **WTP Ultrasonic Industria e Comercio de Maquinas Ltda.**, Contagem City (Bundesstaat: Minas Gerais), Brasilien, einem namhaften lokalen Hersteller von Sonotroden und Ultraschallschweißmaschinen, erworben. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 8. April 2016. Die Kaufpreiszahlung in Höhe von Mio. EUR 0,1 ist am 13. April 2016 erfolgt. Die neue Auslandsgesellschaft wird seit April 2016 nach der Equity-Methode bilanziert und ist vom Geschäftsmodell her dem Geschäftsbereich „**Ultrasonic**“ zuzuordnen.

Im 2. Halbjahr 2016 fest gebuchte Messetermine sind im Bereich „UTG“ die sogenannte „K-Messe“, in Düsseldorf vom 19. bis 28. Oktober 2016 sowie - im Bereich „UTG-Verpackungssysteme“ - die beiden bedeutenden Fachmessen „FachPack“, in Nürnberg vom 27. bis 29. September 2016 und „PackExpo“, in Chicago/USA vom 6. bis 9. November 2016. Im Bereich „PTG-Systeme und Komponenten“ ist die Messe „IZB“ in Wolfsburg vom 18. bis 20. Oktober 2016 fest eingeplant.

Die **Elektromotorenwerk Grünhain GmbH**, Grünhain-Beierfeld, („**EMGR**“) ist im Bereich „**Powertrain / Elektro**“ aktiv. Sie ist erfolgreicher Hersteller kundenspezifischer Elektromotoren in unterschiedlichen Bauweisen sowie verwandter Produkte. EMGR bereitet weiterhin den Einstieg in den Markt der kundenspezifischen Elektromotoren für Zwei- und Dreiräder (Cargo-Bereich / Elektromobilität) vor. Erste Kleinserienaufträge wurden bereits ausgeliefert. In konsequenter Fortführung der Entwicklungsvorhaben der Vorjahre (neue effizientere Antriebstechnik für Industrie und Elektromobilität) entwickelt sich EMGR zunehmend zum Systemanbieter. Dazu wird das Produktprogramm um Getriebe und Steuerungen erweitert. Die Geschäftsleitung der EMGR geht vor allem aufgrund des guten Elektromotorengeschäfts im 1. Halbjahr, nach einer deutlichen Umsatzsteigerung im Vorjahr, von einem positiven Geschäftsverlauf in 2016 mit weiter steigendem Umsatz aus. Trotz aufgrund der „Mindestlohngesetzgebung“ seit 2015 deutlich gestiegener, jedoch in der Jahresplanung 2016 wie im Vorjahr bereits berücksichtigter, höherer Personalkosten erwarten wir ein leicht positives Jahresergebnis 2016, ohne geplante Anlaufverluste des Standorts Bulgarien.

Die **EMGR** ist darüber hinaus bestrebt, ihr Wachstum auf der Basis ihres stabilen, breiten Kundenkreises durch die Verstärkung der Vertriebsaktivitäten im europäischen Ausland zu forcieren. Das Marktpotential für kundenspezifische Qualitätsmotoren wird in weiteren Industriesegmente, auch in Kooperation mit anderen Herstellern, geprüft. Im März 2015 ist die Gründung der Konzerntochter „**EMGR EAD**“, Gabrovo, Bulgarien als 100 %ige Tochtergesellschaft der EMGR Beteiligungs GmbH, einer 75,1 %igen Tochtergesellschaft der EMGR und Joint-Venture der EMGR mit einem europäischen Kranhersteller in Gabrovo, Bulgarien, erfolgt. Diese Neugründung soll die geplanten Produktionsaktivitäten der EMGR in Bulgarien vorantreiben. In der neuen operativen Tochtergesellschaft werden seit Januar 2016 neben allgemeinen Elektromotoren für die Industrie auch Laufkatzenantriebe für die Kranindustrie nach vorhandenen Zeichnungssätzen der deutschen Mutter gefertigt. Im weiteren Verlauf sollen voraussichtlich ab Anfang 2017 auch spezielle konische und zylindrische Hubmotoren für die Kranindustrie sowie weitere, kundenspezifische Motoren für industrielle Abnehmer gefertigt werden. Auch soll die Einheit im Bereich der Auftragsfertigung für die deutsche Mutter mittelfristig als verlängerte Werkbank dienen. Im Geschäftsjahr 2016 plant die EMGR EAD mit ersten Umsatzerlösen in Höhe von rund Mio. EUR 0,3. Es sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass das Geschäftsjahr 2016 weiterhin stark durch den Aufbau des Geschäftsbetriebes geprägt ist und die Ergebnisplanung zum gegenwärtigen Zeitpunkt mit starken Unsicherheiten behaftet ist.

Dieser Zwischenlagebericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „ausgehen“, „bestrebt sein“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren

heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs der MS Industrie AG liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse der MS Industrie AG. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen der MS Industrie AG wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen.

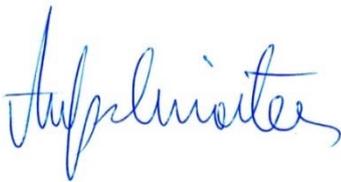
#### **7. Erklärung des Vorstands gemäß § 315a Abs. 1 HGB i V. mit § 315 Abs. 1 Satz 6 HGB**

Die Erklärung ist mit der Erklärung nach § 315a Abs. 1 HGB in Verbindung mit § 297 Abs. 2 Satz 4 HGB zusammengefasst in den Angaben zum Konzernanhang dargestellt.

München, den 16. August 2016

Mit freundlichen Grüßen

MS Industrie AG - Der Vorstand



Dr. Andreas Aufschnaiter  
(Sprecher des Vorstands)



Armin Distel

	30.06.2016 (Ungeprüft) TEUR	31.12.2015 (Geprüft) TEUR
<b>AKTIVA</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	3.607	4.155
Sachanlagevermögen	62.863	58.370
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	7.178	7.215
Beteiligungen	4.047	4.050
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.875	1.685
Latente Steueransprüche	1.171	799
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.483	1.486
Sonstige langfristige Vermögenswerte	537	0
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>82.761</b>	<b>77.760</b>
Vorräte	40.690	39.769
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.593	25.516
Liquide Mittel	4.761	2.381
Ertragsteuerforderungen	389	847
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	674	616
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.325	2.721
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>81.432</b>	<b>71.850</b>
<b>AKTIVA GESAMT</b>	<b>164.193</b>	<b>149.610</b>
<b>PASSIVA</b>		
Gezeichnetes Kapital (30,00 Mio. Stückaktien abzüglich 161.063 Stück eigene Aktien im Bestand)	29.839	29.819
Kapitalrücklage	7.532	7.513
Gesetzliche Rücklage	439	439
Andere Gewinnrücklagen	3.816	3.855
Sonstige Rücklagen	4.485	4.990
Konzernbilanzgewinn	2.634	600
Minderheitsanteile	-47	-10
<b>Eigenkapital und Minderheitsanteile</b>	<b>48.698</b>	<b>47.206</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.034	11.759
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.483	1.578
Latente Steuerverbindlichkeiten	2.839	2.665
Sonstige langfristige Rückstellungen	320	317
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	13.744	7.030
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2.257	2.612
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>39.677</b>	<b>25.961</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.723	9.205
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.187	19.142
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2	9
Kurzfristige Rückstellungen	6.960	10.973
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	36.805	33.298
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.141	3.816
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>75.818</b>	<b>76.443</b>
<b>PASSIVA GESAMT</b>	<b>164.193</b>	<b>149.610</b>

	01.01. - 30.06.2016 (Januar - Juni 2016) "Sechs Monate "	01.01. - 30.06.2015 (Januar - Juni 2015)	Veränderung Jan.-Juni 16 - Jan.-Juni 15 absolut prozentual	
<b>Umsatzerlöse</b>	128.578	128.340	238	+0%
a) Erlöse aus dem Verkauf von Beteiligungen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	120	36	84	+233%
b) Industrie- und Immobilienerlöse	128.373	128.232	141	+0%
c) Beratungs- und Provisionserlöse	85	72	13	+18%
Bestandsveränderungen	3.155	3.199	-44	-1%
Sonstige betriebliche Erträge	1.589	1.795	-206	-11%
<b>Erträge gesamt</b>	<b>133.322</b>	<b>133.334</b>	<b>-12</b>	<b>-0%</b>
<b>Materialaufwand</b>	73.083	80.166	-7.083	-9%
a) Buchwertabgang von Beteiligungen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	110	28	82	+293%
b) Materialaufwand und Aufwendungen für bez. Leistungen	72.973	80.138	-7.165	-9%
Personalaufwand	30.314	27.030	3.284	+12%
Abschreibungen				
a) Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	6.175	5.638	537	+10%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.209	15.124	4.085	+27%
<b>Operative Aufwendungen gesamt</b>	<b>128.781</b>	<b>127.958</b>	<b>823</b>	<b>+1%</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.541</b>	<b>5.376</b>	<b>-835</b>	<b>-16%</b>
Finanzergebnis	-1.812	-1.825	13	+1%
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	50	430	-380	-88%
<b>Konzernperiodenergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>2.779</b>	<b>3.981</b>	<b>-1.202</b>	<b>-30%</b>
Ertragsteuern	782	1.499	-717	-48%
<b>Konzernperiodenergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>1.997</b>	<b>2.482</b>	<b>-485</b>	<b>-20%</b>
zurechenbar den				
Gesellschaftern des Mutterunternehmens	2.034	2.482	-448	-18%
Minderheitsgesellschaftern	-37	0	-37	-20%
	<b>1.997</b>	<b>2.482</b>	<b>-485</b>	<b>-20%</b>
Konzernperiodenüberschuss je Aktie in EUR, unverwässert nach Minderheitsanteilen	0,07	0,08		
verwässert nach Minderheitsanteilen	0,07	0,08		
Bereinigte, durchschnittliche Zahl der Aktien, unverwässert	29.823.469	29.821.071		
verwässert	29.823.469	29.821.071		

	01.04. - 30.06.2016 (April - Juni 2016) "Drei Monate"	01.04. - 30.06.2015 (April - Juni 2015)	Veränderung	
			April-Juni 16 - April-Juni 15 absolut	prozentual
<b>Umsatzerlöse</b>	66.213	64.099	2.114	+3%
a) Erlöse aus dem Verkauf von Beteiligungen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	71	36	35	+97%
b) Industrie- und Immobilienerlöse	66.097	64.016	2.081	+3%
c) Beratungs- und Provisionserlöse	45	47	-2	-4%
Bestandsveränderungen	-506	2.589	-3.095	-120%
Sonstige betriebliche Erträge	1.035	675	360	+53%
<b>Erträge gesamt</b>	<b>66.742</b>	<b>67.363</b>	<b>-621</b>	<b>-1%</b>
<b>Materialaufwand</b>	35.626	40.522	-4.896	-12%
a) Buchwertabgang von Beteiligungen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	63	28	35	+125%
b) Materialaufwand und Aufwendungen für bez. Leistungen	35.563	40.494	-4.931	-12%
Personalaufwand	15.360	13.825	1.535	+11%
Abschreibungen				
a) Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3.022	2.842	180	+6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.944	7.833	2.111	+27%
<b>Operative Aufwendungen gesamt</b>	<b>63.952</b>	<b>65.022</b>	<b>-1.070</b>	<b>-2%</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.790</b>	<b>2.341</b>	<b>449</b>	<b>+19%</b>
Finanzergebnis	-814	-737	-77	-10%
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0	430	-430	-100%
<b>Konzernperiodenergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>1.976</b>	<b>2.034</b>	<b>-58</b>	<b>-3%</b>
Ertragsteuern	699	612	87	+14%
<b>Konzernperiodenergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>1.277</b>	<b>1.422</b>	<b>-145</b>	<b>-10%</b>
zurechenbar den				
Gesellschaftern des Mutterunternehmens	1.297	1.422	-125	-9%
Minderheitsgesellschaftern	-20	0	-20	
	<b>1.277</b>	<b>1.422</b>	<b>-145</b>	<b>-10%</b>
Konzernperiodenüberschuss je Aktie in EUR, unverwässert nach Minderheitsanteilen	0,04	0,05		
verwässert nach Minderheitsanteilen	0,04	0,05		
Bereinigte, durchschnittliche Zahl der Aktien, unverwässert	29.823.469	29.821.071		
verwässert	29.823.469	29.821.071		

	01.01. - 30.06.2016 (Januar - Juni 2016)	01.01. - 30.06.2015 (Januar - Juni 2015) <i>"Sechs Monate"</i>
<b>Konzernperiodenergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b><u>1.997</u></b>	<b><u>2.482</u></b>
<i>Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</i>		
Zeitwertbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanz. Vermögenswerten	-95	-122
Erfolgsneutral erfasste Unterschiede aus Fremdwährungsumrechnung	-388	1.668
<i>Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</i>		
Wertänderung Planvermögen und Pensionsrückstellung	-31	-7
Im sonstigen Ergebnis erfasste Ertragsteuern	<u>9</u>	<u>45</u>
Im Konzerneigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nach Ertragsteuern	<u>-505</u>	<u>1.584</u>
<b>Konzerngesamtergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b><u>1.492</u></b>	<b><u>4.066</u></b>
zurechenbar den Gesellschaftern des Mutterunternehmens	1.529	4.066
zurechenbar den Minderheitsgesellschaftern	<u>-37</u>	<u>0</u>
	<u>1.492</u>	<u>4.066</u>

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	<i>auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallend</i>							Minderheits- anteile	Total
	Gezeichnetes Kapital	Ewige Anleihe	Kapital- rücklage	Gesetzliche Rücklage	Andere Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen	Konzernbilanz- gewinn		
<b>Stand 31. Dezember 2015</b>	<b>29.819</b>	<b>0</b>	<b>7.513</b>	<b>439</b>	<b>3.855</b>	<b>4.990</b>	<b>600</b>	<b>-10</b>	<b>47.206</b>
Abgang eigener Anteile	20		19		-39				0
Konzerngesamtergebnis						-505	2.034	-37	1.492
<b>Stand 30. Juni 2016</b>	<b>29.839</b>	<b>0</b>	<b>7.532</b>	<b>439</b>	<b>3.816</b>	<b>4.485</b>	<b>2.634</b>	<b>-47</b>	<b>48.698</b>

## MS Industrie AG, München

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 1. Halbjahr 2015 in TEUR, ungeprüft, zum Vergleich

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	<i>auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallend</i>							Minderheits- anteile	Total
	Gezeichnetes Kapital	Ewige Anleihe	Kapital- rücklage	Gesetzliche Rücklage	Andere Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen	Konzernbilanz- gewinn/-verlust		
<b>Stand 31. Dezember 2014</b>	<b>29.839</b>	<b>5.411</b>	<b>7.454</b>	<b>439</b>	<b>3.955</b>	<b>2.564</b>	<b>-2.415</b>	<b>0</b>	<b>47.247</b>
Verkauf von Minderheitsanteilen								6	6
Zugang eigener Anteile (netto nach Abgang)	-32		12		-103				-123
Konzerngesamtergebnis						1.584	2.482	0	4.066
<b>Stand 30. Juni 2015</b>	<b>29.807</b>	<b>5.411</b>	<b>7.466</b>	<b>439</b>	<b>3.852</b>	<b>4.148</b>	<b>67</b>	<b>6</b>	<b>51.196</b>

**Konzern-Kapitalflussrechnung 1. Halbjahr 2016 (1. Halbjahr 2015 zum Vergleich), ungeprüft**

	01.01. - 30.06.2016 TEUR	01.01. - 30.06.2015 TEUR
Konzernperiodenergebnis nach Steuern	1.997	2.482
Erfolgswirksam erfasster Ertragsteueraufwand	782	1.499
Erfolgswirksam erfasste Finanzerträge	-125	-84
Erfolgswirksam erfasste Finanzaufwendungen	1.937	1.909
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	6.138	5.600
Abschreibungen auf als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	38	38
<i>Wesentliche nicht zahlungswirksame sonstige Aufwendungen (+) und Erträge (-):</i>		
Verluste/Gewinne (-) aus at-equity konsolidierten Beteiligungen	-50	-430
Verluste/Gewinne (-) aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-12	-1
Verluste/Gewinne (-) aus dem Abgang von Beteiligungen und assoziierten Unternehmen	-10	-10
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7.537	-6.340
Abnahme (Vj. Zunahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.095	5.879
Erhaltene Zinsen	65	54
Bezahlte Zinsen	-1.539	-1.832
Erhaltene Steuern	0	0
Bezahlte Steuern	-734	-920
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-4.145</b>	<b>7.844</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	260	4
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-5.538	-7.610
Einzahlungen aus Zuschüssen für Investitionen in Sachanlagen	445	1.089
Einzahlungen aus Abgängen von zu Veräußerungszwecken gehaltenen Beteiligungen	120	36
Auszahlungen für Investitionen in Beteiligungen	-140	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von Minderheitsanteilen	0	6
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.853</b>	<b>-6.475</b>
Einzahlungen aus der Ausgabe von Anleihen mit Fremdkapitalcharakter	200	0
Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen mit Fremdkapitalcharakter	-300	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen und sonstigen Finanzkrediten	12.542	6.101
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen und sonstigen Finanzkrediten	-5.483	-5.224
Einzahlungen aus Finanzierungsleasing-Transaktionen	5.275	0
Auszahlungen aus Finanzierungsleasing-Transaktionen	-1.955	-1.580
Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	0	-146
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>10.279</b>	<b>-849</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>1.281</b>	<b>520</b>
<b>Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>0</b>	<b>528</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.580	2.553
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>2.861</b>	<b>3.601</b>

## MS Industrie AG, München

### Ausgewählte Anhangsangaben zum 1. Halbjahr 2016

#### 1. Allgemeine Hinweise

Die MS Industrie AG ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 133497 eingetragen und hat ihren Sitz in der Briener Straße 7, 80333 München, Deutschland.

Die MS Industrie AG und ihre Kernbeteiligungen haben folgende Geschäftstätigkeiten:

##### a) Industriebeteiligungen

MS Technologie-Gruppe (ehemals: MS Enterprise-Gruppe): Fertigung von mechanischen Baugruppen und Komponenten für die Automobilindustrie, insbesondere im Nutzfahrzeugbereich (Geschäftsfeld Antriebstechnik („Powertrain - Technology“)) sowie Fertigung von Spezialmaschinen für die Automobilindustrie und von Ultraschall-Schweißsystemen für die Verpackungsindustrie (Geschäftsfeld Ultraschalltechnik („Ultrasonic – Technology“))

Elektromotorenwerk Grünhain GmbH und Tochtergesellschaften: Fertigung von Elektromotoren und Aluminium-Druckgußteilen (Geschäftsfeld „Powertrain – Elektro“)

##### b) Immobilienbeteiligungen

Das langfristige Vermögen der GCI BridgeCapital GmbH: Erwerb, Verwaltung und Vermietung von Gewerbeimmobilien

##### c) Dienstleistungen

MS Industrie AG: Managementberatung

Der Konzernhalbjahresabschluss („Halbjahresfinanzbericht“) der MS Industrie AG, München, und ihrer Tochtergesellschaften („der Konzern“) zum 30. Juni 2016 ist gemäß den Vorschriften von § 37 w WpHG und in Übereinstimmung mit IAS 34 („Zwischenberichterstattung“), aufgestellt worden.

Der Konzernhalbjahresabschluss der MS Industrie AG wird in Euro aufgestellt. Die Beträge sind auf tausend Euro (TEUR) bzw. Mio. EUR gerundet angegeben.

Das Geschäftsjahr aller in den Konzernhalbjahresabschluss einbezogenen Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr. Es kamen grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zur Anwendung wie im Konzernjahresabschluss 2015. Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert **Schätzungen und Annahmen**, die die Beträge der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Rückstellungen und finanziellen Verpflichtungen zum Bilanzstichtag sowie die Erträge und Aufwendungen der Berichtsperiode beeinflussen können. Im Vergleich zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2015 erfolgten keine wesentlichen Schätzungsänderungen. Dieser Konzernhalbjahresabschluss sollte deshalb auch in Verbindung mit dem letzten veröffentlichten, auf IFRS-Basis erstellten, Jahresfinanzbericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2015 gelesen werden. Dieser ist im Bundesanzeiger und im Internet auf der Homepage der Gesellschaft unter der Internet-Adresse: [www.ms-industrie.de/cms/de/home\\_ms-industrie\\_ag/investor\\_relations/](http://www.ms-industrie.de/cms/de/home_ms-industrie_ag/investor_relations/) abrufbar.

#### 2. Überarbeitete und neue Rechnungslegungsvorschriften

Die im Konzernhalbjahresabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den zum 30. Juni 2016 in der EU verpflichtend anzuwendenden IFRS sowie den gültigen IFRIC- bzw. SIC-Interpretationen.

Folgende Änderungen bestehender Standards und Interpretationen wurden **erstmalig im 1. Halbjahr 2016** angewendet:

- **Änderungen an IAS 1 „Angabeninitiative“** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen)
- **Änderung an IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2014 bzw. gem. EU-Endorsement am oder nach dem 1. Februar 2015 beginnen)
- **Änderung an IFRS 11 bzgl. des Erwerbs von Anteilen an gemeinschaftlichen Tätigkeiten** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen)
- **Änderung an IAS 16 und IAS 38 zur Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen)
- **Änderungen an IAS 41** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen)
- **Änderungen an IAS 27** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen)
- **Änderungen an mehreren Standards im Rahmen der jährlichen Verbesserungen (Zyklen 2010-2012 und 2012-2014)** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Februar 2015 oder am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen)

Die Änderungen hatten keine Auswirkungen auf den Zwischenkonzernabschluss der MS Industrie AG.

Auf die **freiwillige, vorzeitige Anwendung** von zum Zwischenbilanzstichtag bereits veröffentlichten, aber noch nicht verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen, die sich im Wesentlichen wie folgt darstellen, wurde **vollständig verzichtet**:

- **IFRS 9 (2014) Finanzinstrumente** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen; noch nicht zur Anwendung freigegeben durch die EU)
- **IFRS 15 (2014) Erlöse aus Verträgen mit Kunden** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen; noch nicht zur Anwendung freigegeben durch die EU).
- **IFRS 16 (2016) Leasingverhältnisse** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen; noch nicht zur Anwendung freigegeben durch die EU)

Aus den folgenden Änderungen an Standards erwartet der Konzern **keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss**:

- **Änderungen an IFRS 10 und IAS 28** (verpflichtender Anwendungszeitpunkt vom IASB auf unbestimmte Zeit verschoben)
- **Änderungen an IAS 12 zum Ansatz latenter Steueransprüche für unrealisierte Verluste** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2017 beginnen; noch nicht zur Anwendung freigegeben durch die EU)
- **Änderungen an IAS 7 zur Angabeninitiative** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2017 beginnen; noch nicht zur Anwendung freigegeben durch die EU)
- **Änderungen an IFRS 2 Klassifizierung und Bewertung von aktienbasierten Zahlungstransaktionen** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen; noch nicht zur Anwendung freigegeben durch die EU)
- **Klarstellungen zu IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen; noch nicht zur Anwendung freigegeben durch die EU)

### 3. Konsolidierungskreis und Stichtag

In den Konzernhalbjahresabschluss sind neben der MS Industrie AG alle in- und ausländischen Konzernunternehmen einbezogen. Im Einzelnen sind neben dem Mutterunternehmen folgende Unternehmen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 und im Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2016 voll konsolidiert worden:

Name des Tochterunternehmens	Sitz	Stimmrechts- und Kapitalanteil	
		30.06.2016	31.12.2015
GCI BridgeCapital GmbH	München	100,00 %	100,00 %
Elektromotorenwerk Grünhain GmbH	Grünhain-Beierfeld	100,00 %	100,00 %
EMGR Beteiligungs GmbH (gegründet am 29. Januar 2015)	Grünhain-Beierfeld	75,10 %	75,10 %
EMGR EAD (gegründet am 18. März 2015)	Gabrovo, Bulgarien	100,00 %	100,00 %
<u>MS Technologie-Gruppe</u>			
MS Technologie Group GmbH (bis 25. Juli 2016: MS Enterprise Group GmbH)	München	100,00 %	100,00 %
MS Spaichingen GmbH	Spaichingen	100,00 %	100,00 %
MS Powertec GmbH	Zittau	100,00 %	100,00 %
MS Real Estate GmbH & Co. KG	Spaichingen	100,00 %	100,00 %
MS Powertrain Technologie UG (haftungsbeschränkt)	Spaichingen	100,00 %	100,00 %
MS Ultraschall Technologie GmbH	Spaichingen	100,00 %	100,00 %
MS Industrie Verwaltungs GmbH	Spaichingen	100,00 %	100,00 %-
MS Industries Inc.	Webberville, Michigan/USA	100,00 %	100,00 %
MS Property & Equipment, LLC	Webberville, Michigan/USA	100,00 %	100,00 %
MS Precision Components, LLC	Webberville, Michigan/USA	100,00 %	100,00 %
MS Plastic Welders, LLC	Webberville, Michigan/USA	100,00 %	100,00 %
MS Enterprise Holding Ltda. (gegründet am 10. März 2015)	Salto, Bundesstaat Sao Paulo/Brasilien	100,00 %	100,00 %

### 4. Geschäftsbereichs-Segmentierung 1. Halbjahr 2016

Die Segmentierung gemäß IFRS 8 entspricht einer sektoralen Gliederung nach Industriebeteiligungsumsätzen einerseits und Immobilienbeteiligungsumsätzen andererseits sowie nach Umsätzen aus dem Unternehmensberatungsgeschäft.

In die erste Kategorie fallen - wie im Vorjahr - alle Umsätze aus dem Geschäftsfeld der klassischen Industriebeteiligungen, einschließlich der Erträge aus der Veräußerung von Anteilen an derartigen Unternehmensbeteiligungen, also die Umsätze der MS Technologie-Gruppe im Bereich Automotive-(Truck-)Supply und Industrie(spezial)maschinen und der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH in den Bereichen Elektromotoren und Aluminium-Druckgussteile.

In die zweite Kategorie fallen - wie im Vorjahr - alle Umsätze aus dem Immobilienbeteiligungsgeschäft, also die Umsätze der GCI BridgeCapital GmbH aus der Grunddienstbarkeit an dem Grundstück Leipzig/Wiederitzsch. Zudem werden im Vorjahr die Erlöse aus dem langfristigen Fertigungsauftrag der MS Spaichingen GmbH in dieser Kategorie ausgewiesen.

In die dritte Kategorie fallen - wie im Vorjahr - alle Umsätze aus dem Geschäftsfeld Unternehmensberatung, einschließlich der Erträge aus Beratung gegenüber Beteiligungen.

Im Rahmen der Segmentberichterstattung werden ebenso die Aufwendungen auf die drei Segmente Industriebeteiligungsgeschäft, Immobilienbeteiligungsgeschäft und Dienstleistungsgeschäft aufgeteilt. Zudem ist die Aufteilung des gebundenen Vermögens, der im laufenden Jahr ausgeführten Investitionen in das Anlagevermögen, der Abschreibungen des Anlagevermögens, der Wertberichtigungen auf Forderungen und der Forderungsverluste sowie der Verbindlichkeiten nach Industriebeteiligungsgeschäft, Immobilienbeteiligungsgeschäft und Dienstleistungsgeschäft getrennt ausgewiesen. Wesentliche Abweichungen zwischen den Finanzinformationen der Einzelgesellschaften beziehungsweise Teilkonzerne und den Finanzinformationen des Gesamtkonzerns resultieren aus den Konsolidierungsmaßnahmen. Die Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen abgewickelt.

#### Sektorale Gliederung:

In TEUR	Industrie- beteiligungen		Immobilien- beteiligungen		Dienst- leistungen		Konsolidierung/ Überleitung		Total	
	6_2016	6_2015	6_2016	6_2015	6_2016	6_2015	6_2016	6_2015	6_2016	6_2015
<b>Umsatzerlöse</b>	128.487	122.755	6	5.513	265	272	-180	-200	<b>128.578</b>	<b>128.340</b>
<b>Bestandsveränderung</b>	3.155	3.199	0	0	0	0	0	0	<b>3.155</b>	<b>3.199</b>
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	1.587	1.283	2	80	0	0	0	432	<b>1.589</b>	<b>1.795</b>
<b>Materialaufwand</b>	73.058	74.615	0	5.511	25	12	0	28	<b>73.083</b>	<b>80.166</b>
<b>Personalaufwand</b>	30.075	26.544	0	0	0	0	239	486	<b>30.314</b>	<b>27.030</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	18.908	14.863	9	9	0	0	292	252	<b>19.209</b>	<b>15.124</b>
<b>Segmentabschreibungen</b>	6.118	5.581	38	38	0	0	19	19	<b>6.175</b>	<b>5.638</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>5.070</b>	<b>5.634</b>	<b>-39</b>	<b>35</b>	<b>240</b>	<b>260</b>	<b>-730</b>	<b>-553</b>	<b>4.541</b>	<b>5.376</b>
<b>Finanzerträge</b>	190	138	0	0	0	0	-65	-54	<b>125</b>	<b>84</b>
<b>Finanzaufwendungen</b>	2.001	1.924	0	0	0	0	-64	-15	<b>1.937</b>	<b>1.909</b>
<b>Ergebnis aus assoziierten Unternehmen</b>	0	0	50	430	0	0	0	0	<b>50</b>	<b>430</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>3.259</b>	<b>3.848</b>	<b>11</b>	<b>465</b>	<b>240</b>	<b>260</b>	<b>-731</b>	<b>-592</b>	<b>2.779</b>	<b>3.981</b>
<b>Ertragsteuern</b>	362	1.136	0	0	67	73	353	290	<b>782</b>	<b>1.499</b>
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>2.897</b>	<b>2.712</b>	<b>11</b>	<b>465</b>	<b>173</b>	<b>187</b>	<b>-1.084</b>	<b>-882</b>	<b>1.997</b>	<b>2.482</b>
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>182.285</b>	<b>168.327</b>	<b>7.251</b>	<b>7.287</b>	<b>65</b>	<b>74</b>	<b>-25.408</b>	<b>-26.078</b>	<b>164.193</b>	<b>149.610</b>
<b>Gesamtrückstellungen und - verbindlichkeiten ohne Mezzanine-Kapital</b>	<b>127.742</b>	<b>114.934</b>	<b>69</b>	<b>64</b>	<b>112</b>	<b>28</b>	<b>-12.428</b>	<b>-12.622</b>	<b>115.495</b>	<b>102.404</b>
<b>Investitionen in Sachanlagevermögen, in als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und in Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>10.597</b>	<b>7.610</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10.597</b>	<b>7.610</b>
<b>Wertberichtigungen auf Forderungen und Forderungsverluste (nicht zahlungswirksam)</b>	<b>56</b>	<b>13</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>56</b>	<b>13</b>

Nachfolgend werden die Umsatzerlöse im Sitzland Deutschland sowie im Ausland, d.h. in Europa (ohne Deutschland), Nordamerika (USA, Kanada), Übriges Amerika, Asien/Pazifik und Sonstige (Afrika, Mittlerer Osten u.a.) dargestellt. Ebenso wird die Aufteilung der langfristigen Vermögenswerte \*\*) sowie der im laufenden Jahr ausgeführten Investitionen in das Anlagevermögen im Sitzland sowie im Ausland dargestellt. Die Abgrenzung der geographischen Regionen erfolgte nach dem Sitz des Leistungsempfängers.

\*\*) ohne zu Veräußerungszwecken gehaltene langfristige Vermögenswerte, latente Steueransprüche, Beteiligungen und Ausleihungen, langfristige finanzielle Vermögenswerte sowie sonstige langfristige Vermögenswerte. (Fußnote zum obigen Absatz und zur nachfolgenden Tabelle):

Regionale Gliederung:	Umsatzerlöse mit externen Kunden		Langfristige *) Vermögenswerte		Investitionen in Anlagevermögen nach Standort	
	6_2016	6_2015	6_2016	12_2015	6_2016	6_2015
In TEUR:						
Deutschland	69.863	61.975	59.172	55.806	8.227	6.767
Europa (ohne Deutschland)	11.110	8.392	684	387	312	0
Nordamerika (USA, Kanada)	44.132	54.065	13.791	13.547	2.058	843
Übriges Amerika	1.747	2.762	0	0	0	0
Asien / Pazifik	431	994	0	0	0	0
Sonstige (Afrika, Mittlerer Osten, GUS)	1.295	152	0	0	0	0
	<b>128.578</b>	<b>128.340</b>	<b>73.647</b>	<b>69.740</b>	<b>10.597</b>	<b>7.610</b>

## 5. Wesentliche Erläuterungen zum Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2016:

Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und der Sachanlagen im 1. Halbjahr 2016 (sowie im 1. Halbjahr 2015 zum Vergleich) ist im Anlagegitter (Anlage zum Konzernanhang) dargestellt.

Die immateriellen Vermögenswerte setzen sich zum 30. Juni 2016 wie folgt zusammen:

	30.06.2016 TEUR	31.12.2015 TEUR
Aktivierete Kundenbeziehungen	0	435
Aktivierete Entwicklungskosten	2.131	2.155
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.476	1.565
	<b>3.607</b>	<b>4.155</b>

Im 1. Halbjahr 2016 sind zum Sachanlagevermögen vor allem **Maschinen und technische Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung** der MS Technologie-Gruppe neu hinzugekommen.

Im **Sachanlagevermögen** sind zum Zwischenbilanzstichtag in Höhe von insgesamt TEUR 3.865 (31.12.2015: TEUR 8.137) geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau enthalten. Davon entfallen TEUR 3.613 (31.12.2015: TEUR 7.631) auf die MS Technologie-Gruppe.

Bei der Bilanzposition „**Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien**“ handelt es sich um ein Grundstück in Großsteinberg ohne Bauten mit einer auf 99 Jahre befristeten Grunddienstbarkeit an einem in Leipzig/Wiederitzsch gelegenen und seit April 2015 an die Beteiligung MR3W Solarpark Leipzig GmbH & Co. KG, Augsburg, den Betreiber einer Photovoltaikanlage, verpachteten Grundstück. Der Pachtvertrag wurde bis zum Jahr 2034 fest abgeschlossen. Die Bewertung erfolgt nach dem Anschaffungskostenmodell. Die Mieterträge für die zu Anschaffungskosten bewerteten, als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien betragen im 1. Halbjahr TEUR 6 (Vj.: TEUR 6). Die betrieblichen Aufwendungen betragen TEUR 9 (Vj.: TEUR 13).

Zum 30. Juni 2016 waren die MS Industrie AG beziehungsweise deren Tochtergesellschaften **an folgenden Kapitalgesellschaften beteiligt**, die sämtlich als „zur Veräußerung verfügbar“ eingestuft sind:

GCI Management Consulting GmbH, München (23,4 %), GCI Management Gesellschaft für Consulting und Implementierung mbH, Wien (17,0 %), Zehnder Pumpen GmbH, Grünhain-Beierfeld (19,9 %), SK Immobilien GmbH, München (6,0 %), Grondola Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Trossingen KG, Grünwald (100,0 % als Kommanditist) und MR3W Solarpark Leipzig GmbH & Co. KG, Augsburg (9,9 %) (sämtlich mit Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten mangels vorliegender, verlässlicher, Informationen über den beizulegenden Zeitwert) sowie UMT United Mobility Technology AG, München (16,2 %) (Bewertung zum beizulegenden Zeitwert).

Folgende Unternehmen werden als **assoziierte Unternehmen** nach der Equity-Methode bilanziert:

Name des assoziierten Unternehmens	Sitz	Stimmrechts- und Kapitalanteil	
		30.06.2016	31.12.2015
Beno Immobilien GmbH	Starnberg	19,90 %	19,90 %
Shanghai MS soniTEC Co., Ltd.	Shanghai/China	50,00 %	50,00 %
WTP Ultrasonic Industria e Comercio de Maquinas Ltda.	Contagem City/Brasilien	45,00 %	0,00 %

Zum Zwischenbilanzstichtag verfügt die Shanghai MS soniTEC Co., Ltd., Shanghai/China noch über keine Vermögenswerte und Schulden und es wurden noch keine Erlöse oder Aufwendungen erzielt.

Die 45,0 %ige Minderheitsbeteiligung an der WTP Ultrasonic Industria e Comercio de Maquinas Ltda., Contagem City (Bundesstaat: Minas Gerais), Brasilien, einem namhaften, lokalen, Hersteller von Sonotroden und Ultraschallschweißmaschinen, als ab April 2016 „at equity“-konsolidierte Beteiligung der 100,0 %igen Konzerntochter MS Enterprise Holding Ltda., Salto (Bundesstaat: Sao Paulo), Brasilien, wurde im April 2016 erworben und wird seit 30. April 2016 nach der Equity-Methode bilanziert. Die neue Auslandsgesellschaft ist wie die bereits im Jahr 2015 gegründete Shanghai MS soniTEC Co., Ltd., Shanghai/China vom Geschäftsmodell her dem Geschäftsbereich „Ultrasonic“ zuzuordnen.

Die **sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte** setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR
Darlehensforderung gegen die Beno Immobilien GmbH, Starnberg	618	618
Kaufpreisforderung gegen die Beno Holding AG, Starnberg	640	628
Übrige	225	240
	<b>1.483</b>	<b>1.486</b>

Zur Darlehensforderung gegen die Beno Immobilien GmbH verweisen wir auch auf Punkt 8. Angaben über „Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen“.

Die auf den Zwischenbilanzstichtag abgezinste Kaufpreisforderung gegen die Beno Holding AG resultiert aus dem im Geschäftsjahr 2014 erfolgten Verkauf von 60,1 % der Anteile an der Beno Immobilien GmbH, Starnberg. Sie ist unverzinslich

und wurde bis zum 31. Dezember 2021 gestundet. Zur Absicherung sämtlicher Verpflichtungen aus einer von der Beno Holding AG begebenen Wandelanleihe wurde die Kaufpreisforderung bis zum 31. Dezember 2021 nachrangig gestellt.

Die Bilanzposition **Vorräte** besteht ausschließlich im Segment Industriebeteiligungen und verteilt sich zu den (Zwischen-) Bilanzstichtagen wie folgt auf die einzelnen Konzernunternehmen:

<b>Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	30.06.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR
MS Technologie-Gruppe	16.957	19.302
Elektromotorenwerk Grünhain GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	1.662	1.490
<b>Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe gesamt</b>	<b>18.619</b>	<b>20.792</b>

<b>Unfertige Erzeugnisse</b>	30.06.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR
MS Technologie-Gruppe	15.414	12.620
Elektromotorenwerk Grünhain GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	1.836	1.962
<b>Unfertige Erzeugnisse gesamt</b>	<b>17.250</b>	<b>14.582</b>

<b>Fertige Erzeugnisse und Waren</b>	30.06.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR
MS Technologie-Gruppe	4.199	3.709
Elektromotorenwerk Grünhain GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	622	686
<b>Fertige Erzeugnisse und Waren gesamt</b>	<b>4.821</b>	<b>4.395</b>

Im 1. Halbjahr 2016 wurde für die **Wertminderung von Vorräten** ein Betrag in Höhe von TEUR 8 (Vj.: TEUR 51) in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** bestehen zum Zwischenbilanzstichtag vor allem in der MS Technologie-Gruppe in Höhe von TEUR 32.457 (31.12.2015: TEUR 25.180).

Die **sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte** setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR
Forderung gegen die GCI Management Consulting GmbH, München (Vj.)	0	200
Übrige	674	416
	<b>674</b>	<b>616</b>

Die **sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte und Ertragsteuerforderungen** enthalten unter anderem Forderungen auf Investitionszuwendungen, Umsatzsteuerforderungen, Steuererstattungsansprüche und geleistete Vorauszahlungen. Auf die MS Technologie-Gruppe entfallen hiervon TEUR 1.204 (31.12.2015: TEUR 3.121).

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen ausschließlich unter den Rückstellungen ausgewiesenen Abgrenzungen (TEUR 7.280; 31.12.2015: TEUR 11.290), vor allem Personal, Aufsichtsratsvergütungen, Ansprüche von Subunternehmern sowie Abschlusserstellungs- und Abschlussprüfungskosten. Sie sind in Höhe von TEUR 320 (31.12.2015: TEUR 317) langfristig. Der Rückgang gegenüber dem 31. Dezember 2015 beruht vor allem auf Rückstellungen für ausstehende Lieferantenrechnungen in Höhe von TEUR 1.069 (31.12.2015: TEUR 4.451). Rückstellungen im Sinne des IAS 37 bestehen nicht.

Die **Pensionsrückstellungen** werden mit dem - aus dem Fair Value des in 2012 abgeschlossenen „Contractual Trust Arrangement“ sowie den Zeitwerten der Lebensversicherungen resultierenden - Planvermögen saldiert ausgewiesen. Der in der Bilanz ausgewiesene Betrag aufgrund der Verpflichtung des Konzerns aus leistungsorientierten Plänen ergibt sich wie folgt:

	30.06.2016 TEUR	31.12.2015 TEUR
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung	3.676	3.745
Planvermögen aus „Contractual Trust Arrangement“ 2012	-1.809	-1.783
Planvermögen aus Lebensversicherungen	-384	-384
<b>Nettoverbindlichkeit aus der leistungsorientierten Verpflichtung</b>	<b>1.483</b>	<b>1.578</b>

Die **sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten** setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2016 TEUR	31.12.2015 TEUR
Leasingverbindlichkeiten	11.375	4.935
„Earn-out-Verpflichtung“ aus dem Erwerb der Minderheitsanteile EMGR	731	791
Inhaber-Schuldverschreibung der MS Industrie AG	1.505	1.304
Übrige	133	0
	<b>13.744</b>	<b>7.030</b>

Die Leasingverbindlichkeiten betreffen vor allem Finanzierungsleasingtransaktionen der MS Technologie-Gruppe.

Die Earn-out-Verpflichtung aus dem Erwerb der Minderheitsanteile EMGR betrifft eine zukünftig zu erbringende Gegenleistung („Earn-out“-Vereinbarung) aus der im Jahr 2012 erfolgten Einbringung der restlichen 10 % der Anteile an der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH in die MS Industrie AG. Die Höhe dieser Gegenleistung bestimmt sich nach dem zukünftigen Ergebnis der EMGR und der zukünftigen Ertragsteuerentlastung aufgrund der steuerlichen Organschaft mit der EMGR. Die Zahlungsverpflichtung beträgt zum Zwischenbilanzstichtag noch maximal TEUR 890 (31.12.2015: TEUR 925).

Bei der Inhaber-Schuldverschreibung der MS Industrie AG handelt es sich um eine im Jahr 2015 ausgegebene, nicht gelistete, Inhaberschuldverschreibung im Nominalbetrag von TEUR 1.500 (31.12.2015: TEUR 1.300) inklusive Zinsen in Höhe von TEUR 5 mit einer Laufzeit bis zum 30. November 2020. Die Verzinsung der Inhaberschuldverschreibung beträgt 3,75 % p.a.

Die **sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten** setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR
Unternehmensanleihe der MS Spaichingen GmbH	22.990	22.882
Leasingverbindlichkeiten	5.632	4.287
Nicht sicherungsdesignierte Derivate	1.952	1.815
Kurzfristige Verbindlichkeit aus Vergleich mit dem Insolvenzverwalter der Pfaff Industrie Maschinen AG i. I., Kaiserslautern in 2014	600	1.100
Inhaber-Schuldverschreibung der MS Industrie AG (Vorjahr)	0	296
Übrige	5.631	2.918
	<u>36.805</u>	<u>33.298</u>

Die Unternehmensanleihe der MS Spaichingen GmbH (ISIN: DE000A1KQZL5/WKN: A1KQZL) ist eine im Open Market (Segment: „Entry Standard für Unternehmensanleihen“) der Deutsche Börse AG in Frankfurt gehandelte, im Juli 2016 fällige Unternehmensanleihe. Sie wird mit einem jährlichen Zinssatz von 7,25 % p.a. verzinst. Die Anleihe wurde am 15. Juli 2016 nach dem Zwischenbilanzstichtag vertragsgemäß zur Gänze zurückgezahlt.

Die nicht sicherungsdesignierten Derivate betreffen negative Marktwerte aus Zinssatzswaps der MS Technologie-Gruppe.

Bei der Inhaber-Schuldverschreibung der MS Industrie AG handelt es sich im Vorjahr um eine im Jahr 2012 ausgegebene, nicht gelistete, Inhaberschuldverschreibung im Nominalbetrag von TEUR 300 mit einer Laufzeit bis zum 30. April 2016. Die Anleihe wurde am 30. April 2016 vertragsgemäß zur Gänze zurückgezahlt.

Hinsichtlich weiterer Angaben zu den finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten wird auf Punkt „6. Angaben zu Finanzinstrumenten“ verwiesen.

Die **sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten in Höhe von TEUR 2.191 (31.12.2015: TEUR 2.612) vor allem abgegrenzte Erträge aus Investitionszuschüssen und Investitionszulagen.

Die **sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und Ertragsteuerverbindlichkeiten** setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR
Erhaltene Anzahlungen (auf Vorräte)	2.981	2.820
Investitionszuwendungen	583	619
Übrige	577	377
	<u>4.141</u>	<u>3.816</u>
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2	9
	<u>4.143</u>	<u>3.825</u>

Die **Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital** (TEUR -47; 31.12.2015: TEUR -10) verteilen sich vollständig auf die EMGR Beteiligungs GmbH, einschließlich ihrer 100%igen Tochtergesellschaft EMGR EAD, Gabrovo/Bulgarien. Die Beteiligungs- und Stimmrechtsquote der nicht beherrschenden Anteile beträgt 24,9 % (31.12.2015: 24,9 %). Auf die nicht beherrschenden Anteile an der EMGR Beteiligungs GmbH entfällt im 1. Halbjahr ein Verlust in Höhe von TEUR 37 (Vj.: TEUR 0).

Die **Umsatzerlöse** verteilen sich im 1. Halbjahr wie folgt:

	01.01.2016 - 30.06.2016	01.01.2015 - 30.06.2015
	TEUR	TEUR
MS Industrie AG, GCI BridgeCapital GmbH	211	114
MS Technologie-Gruppe	118.530	118.603
Elektromotorenwerk Grünhain GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	9.837	9.623
<b>Umsatzerlöse gesamt:</b>	<b>128.578</b>	<b>128.340</b>

Die Umsatzerlöse enthalten in der Berichtsperiode in Höhe von TEUR 1.800 Erstattungen für Währungsverluste, davon TEUR 463 für Vorperioden. Die Umsatzerlöse enthalten im Vorjahr in Höhe von rund TEUR 5.507 Umsätze aus einem Immobilien-Fertigungsauftrag, betreffend die Errichtung des neuen Produktionsgebäudes durch die MS Spaichingen GmbH.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** resultieren in der Berichtsperiode in Höhe von TEUR 1.259 (Vj.: TEUR 1.335) aus der MS Technologie-Gruppe; darin enthalten sind Umrechnungsdifferenzen zum US-Dollar in Höhe von TEUR 216 (Vj.: TEUR 808). Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von insgesamt TEUR 578 (Vj.: TEUR 210).

Der **Materialaufwand** und die **Aufwendungen für bezogene Leistungen (inklusive Bestandsveränderungen, ohne Buchwertabgang)** verteilen sich wie folgt:

	01.01.2016 - 30.06.2016	01.01.2015 - 30.06.2015
	TEUR	TEUR
MS Industrie AG, GCI BridgeCapital GmbH	25	16
MS Technologie-Gruppe	64.888	71.945
Elektromotorenwerk Grünhain GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	4.905	4.978
<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen (inklusive BV) gesamt:</b>	<b>69.818</b>	<b>76.939</b>

Der **Materialaufwand** enthält im Berichtszeitraum Rückerstattungen aus im Vorjahr verauslagten Mehrkosten aus der Insolvenz eines Lieferanten in Höhe von rund TEUR +713 (Vj.: TEUR -462) sowie im Vorjahr TEUR 5.507 Aufwand aus dem Immobilien-Fertigungsauftrag des neuen Produktionsgebäudes in Trossingen-Schura durch die MS Spaichingen GmbH.

Der **Personalaufwand** in Höhe von TEUR 30.314 (Vj.: TEUR 27.030) beinhaltet im Berichtszeitraum überwiegend Aufwendungen für Löhne und Gehälter in Höhe von TEUR 24.713 (Vj.: TEUR 22.610) sowie in Höhe von TEUR 5.601 (Vj.: TEUR 4.420) Aufwendungen für soziale Abgaben und für Altersversorgung und enthält in Höhe von TEUR 26.499 (Vj.: TEUR 23.264) Aufwendungen der MS Technologie-Gruppe.

Die **Abschreibungen** verteilen sich im 1. Halbjahr wie folgt:

	01.01.2016 30.06.2016	-	01.01.2015 30.06.2015	-
	TEUR		TEUR	
MS Industrie AG, GCI BridgeCapital GmbH	57		57	
MS Technologie-Gruppe	5.696		5.168	
Elektromotorenwerk Grünhain GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	422		413	
<b>Abschreibungen gesamt:</b>	<b>6.175</b>		<b>5.638</b>	

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten in Höhe von TEUR 239 (Vj.: TEUR 784) Verluste aus Fremdwährungsumrechnung und in Höhe von TEUR 1.541 (Vj.: TEUR 1.582) Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sowie in Höhe von TEUR 1.114 (Vorjahr: TEUR 0) einmalige Umzugskosten in das neue Produktionsgebäude in Trossingen-Schura.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** verteilen sich im 1. Halbjahr wie folgt:

	01.01.2016 30.06.2016	-	01.01.2015 30.06.2015	-
	TEUR		TEUR	
MS Industrie AG, GCI BridgeCapital GmbH	481		461	
MS Technologie-Gruppe	17.416		13.466	
Elektromotorenwerk Grünhain GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	1.312		1.197	
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt:</b>	<b>19.209</b>		<b>15.124</b>	

Im **Finanzergebnis** des 1. Halbjahres sind **Finanzerträge** in Höhe von TEUR 125 (Vj.: TEUR 84) und **Finanzaufwendungen** in Höhe von TEUR 1.937 (Vj.: TEUR 1.909) enthalten. **Finanzerträge** in Höhe von TEUR 65 (Vj.: TEUR 18) und **Finanzaufwendungen** in Höhe von TEUR 1.796 (Vj.: TEUR 1.739) resultieren hierbei aus der **MS Technologie-Gruppe**.

Die **Nettoergebnisse aus den Finanzinstrumenten** betragen im 1. Halbjahr 2016:

TEUR	Zinserträge	Zinsaufwand	Aus übrigem Aufwand / Ertrag	aus der Folgebewertung		Nettoergebnis 1. Hj. 2016
				zum Fair Value	Wertminderung	
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>						
Kredite und Forderungen	35	0	0	0	-56	-21
Liquide Mittel	65	0	0	0	0	65
Übrige finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	-95	0	-95
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>						
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte Verbindlichkeiten	25	-1.800	-30	0	0	-1.805
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	0	-137	0	-137
<b>Summe Nettoergebnis</b>	<b>125</b>	<b>-1.800</b>	<b>-30</b>	<b>-232</b>	<b>-56</b>	<b>-1.993</b>
davon erfasst:						
– erfolgswirksam	125	-1.800	-30	-137	-56	-1.898
– direkt im Eigenkapital	0	0	0	-95	0	-95

Das **Ergebnis aus assoziierten Unternehmen** enthält TEUR 50 (Vj.: TEUR 430) Ertrag aus der „at-equity“-Konsolidierung der **Beno Immobilien-Gruppe**. Die Gesellschaft hat im 1. Halbjahr sowie im Vorjahreszeitraum keine Ausschüttungen aus der Beno Immobilien GmbH erhalten.

Die **Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus Ertragsteuern** setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.2016 - 30.06.2016	01.01.2015 - 30.06.2015
	TEUR	TEUR
<i>Laufende Ertragsteuern</i>		
Inland	62	28
Ausland	909	269
<i>Latente Steuern</i>		
Inland	90	152
Ausland	-279	1.050
<b>Steueraufwand</b>	<b>782</b>	<b>1.499</b>

Im **sonstigen Ergebnis** wurden latente Steueraufwendungen auf Wertänderungen des Planvermögens und der Pensionsrückstellung in Höhe von TEUR 9 (Vorjahr: TEUR 2) sowie im Vorjahr zusätzlich auf Zinsen für die im November 2015 zurückgezahlte, sogenannte „Ewige Anleihe“ in der MS Spaichingen GmbH in Höhe von TEUR 43 erfasst. Sämtliche übrigen Steueraufwendungen und -erträge wurden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Der **latente Steueraufwand** resultiert im 1. Halbjahr 2016 neben temporären Differenzen aus der Bewertung der derivativen Finanzinstrumente wie im Vorjahreszeitraum vor allem aus dem Verbrauch aktivierter latenter Steueransprüche.

#### Gesetzlicher und tatsächlicher Steuersatz:

	1. Hj. 2016	1. Hj. 2015
	%	%
Gesetzlicher Steuersatz	28,0	28,0
Tatsächlicher Steuersatz	28,1	37,7

**Temporäre Differenzen aus Beteiligungen an Tochterunternehmen, auf die keine latenten Steuern angesetzt wurden**, bestehen in Höhe von TEUR 13.893 (31.12.2015: TEUR 12.271). Die daraus resultierenden passiven latenten Steuern würden zum Zwischenbilanzstichtag TEUR 195 betragen (31.12.2015: TEUR 171).

Die **latenten Steuern** beziehen sich auf folgende **Sachverhalte**:

	31.12.2015	Ergebnis- wirksam erfasst	Im sonstigen Ergebnis erfasst	30.06.2016
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Steuerliche Verlustvorträge</b>				
– MS Industrie AG	820	-353	0	467
	<b>820</b>	<b>-353</b>	<b>0</b>	<b>467</b>
<b>Temporäre Differenzen</b>				
– Entwicklungskosten	-482	65	0	-417
– Bewertung des Sachanlagevermögens	-3.907	-12	0	-3.919
– Umqualifizierung des Leasingvermögens	-389	-729	0	-1.118
– Fair Value Bewertung der derivativen Finanzinstrumente	570	-196	0	374
– Bewertung der Pensionsrückstellungen	358	-34	9	333
– Bewertung der sonstigen Rückstellungen	197	-98	0	99
– Umqualifizierung der Leasingverbindlichkeiten	384	744	0	1.128
– Abgrenzung von Anleihekosten und Zinsen	-37	34	0	-3
– Übrige Differenzen	620	768	0	1.388
	<b>-2.686</b>	<b>542</b>	<b>9</b>	<b>-2.135</b>
	<b>-1.866</b>	<b>189</b>	<b>9</b>	<b>-1.668</b>
<b>Überleitung zur Bilanz (saldiert)</b>				
– Latente Steueransprüche	799	372	0	1.171
– Latente Steuerschulden	-2.665	-183	9	-2.839
	<b>-1.866</b>	<b>189</b>	<b>9</b>	<b>-1.668</b>

Die **sonstigen Rücklagen** gliedern sich zum Zwischenbilanzstichtag wie folgt:

	01.01.2016	Veränderungen	30.06.2016
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Sonstiges Ergebnis</b>			
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (IAS 19)	-542	0	-542
Erfolgsneutral erfasste Unterschiede aus Währungsumrechnung (IAS 21)	4.233	-388	3.845
Wertänderungen Planvermögen und Pensionsrückstellungen	128	-31	97
Zeitwertbewertung zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte	-101	-95	-196
Im sonstigen Ergebnis erfasste Steuern	183	9	192
	3.901	-505	3.396
<b>Übrige sonstige Rücklage</b>	1.089	0	1.089
	<b>4.990</b>	<b>-505</b>	<b>4.485</b>

Die **Anteile anderer Gesellschafter am Konzernhalbjahresergebnis** verteilen sich im Berichtszeitraum zu 100 % auf die nicht beherrschenden Anteile an der EMGR Beteiligungs GmbH und ihrer bulgarischen Tochtergesellschaft.

Für die Berechnung der **Aktienanzahl** im Rahmen der **Ermittlung des Ergebnisses je Aktie** wurde gemäß IAS 33 der gewichtete Durchschnitt unter Berücksichtigung der eigenen Anteile ermittelt.

Berichtsperiode: \_\_\_\_\_ 1. Halbjahr 2016      1. Halbjahr 2015

<b>Konzernhalbjahresüberschuss, zurechenbar den Gesellschaftern des Mutterunternehmens (TEUR)</b>	<b>2.034</b>	<b>2.482</b>
Gewichtete Aktienanzahl	29.823.469	29.821.071
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)</b>	<b>0,07</b>	<b>0,08</b>

Zum Zwischenbilanzstichtag bestanden keine ausübzbaren Aktienoptionen. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht daher dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

**Zusätzliche Angaben zur Kapitalflussrechnung:**

Der **Finanzmittelfonds** setzt sich wie folgt zusammen:

	30.06.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR
Liquide Mittel	4.761	2.381
Kontokorrentverbindlichkeiten	-1.900	-801
<b>Finanzmittelfonds:</b>	<b>2.861</b>	<b>1.580</b>

Die **sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Operating-Leasingverträgen** im Konzern in Höhe von insgesamt **TEUR 29.993** (31.12.2015: TEUR 31.871) gliedern sich zum 30. Juni 2016 nach Fälligkeiten wie folgt:

- bis 1 Jahr:      TEUR 2.278      (31.12.2015: TEUR 3.663),
- 2 bis 5 Jahre:    TEUR 13.114      (31.12.2015: TEUR 11.290),
- über 5 Jahre:    TEUR 14.601      (31.12.2015: TEUR 16.918).

Die **Aufwendungen aus den oben beschriebenen Miet- und Leasingverträgen (Operating Lease)** des 1. Halbjahres 2016 betragen TEUR 2.029 (Vj.: TEUR 950). Der starke Anstieg der Miet- und Leasingaufwendungen liegt vor allem in dem mit Wirkung zum 15. Dezember 2015 in Kraft getretenen neuen Mietvertrag für das Produktionsgebäude der MS Technologie-Gruppe in Trossingen-Schura begründet, der die folgenden, wesentlichen Parameter umfasst:

- Laufzeit: 14 Jahre bis 30. Dezember 2029
- Restwert: Mio. EUR 4,8
- Gesamtgebäudefläche: 18.980 qm
- Summe Leasingzahlungen insgesamt: Mio. EUR 24,8, davon kurzfristig Mio. EUR 2,0.

Die **Nominalwerte und Barwerte der Mindestleasingzahlungen** stellen sich wie folgt dar:

	<b>Mindestleasingzahlungen</b>		<b>Barwert der Mindestleasingzahlungen</b>	
	30.06.2016	31.12.2015	30.06.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	5.571	4.371	5.632	4.287
Mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr und bis zu fünf Jahren	9.362	5.090	8.781	4.935
Mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	2.595	0	2.594	0
	17.528	9.461	17.007	9.222
Abzüglich:				
Zukünftige Finanzierungskosten	-521	-239	0	0
<b>Barwert der Mindestleasingzahlungen</b>	<b>17.007</b>	<b>9.222</b>	<b>17.007</b>	<b>9.222</b>

**Im Konzernabschluss ausgewiesen als:**

Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	5.632	4.287
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	11.375	4.935
	<b>17.007</b>	<b>9.222</b>

Die Buchwerte der **Leasinggegenstände** belaufen sich zum 30. Juni 2016 auf TEUR 20.407 (31.12.2015: TEUR 11.771). Diese werden innerhalb der Sachanlagen in der Kategorie „Technische Anlagen und Maschinen“ ausgewiesen.

Die Entwicklung der planmäßig abgegrenzten **Zuwendungen der öffentlichen Hand** für die Anschaffung langfristiger Vermögenswerte stellt sich zu den jeweiligen Stichtagen wie folgt dar:

	Investitions-	Investitions-	gesamt	davon	
	zuschüsse	zulagen		kurzfristig	langfristig
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR
1.1.2015	2.893	1.226	4.119	780	3.339
31.12.2015/1.1.2016	2.275	956	3.231	619	2.612
30.06.2016	1.957	817	2.774	583	2.191

Die Zuwendungen der öffentlichen Hand werden in der Konzernbilanz unter den sonstigen langfristigen und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

**Sicherheitsleistungen und Verpfändungen:**

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind wie folgt besichert:

In der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH sind kurzfristige Bankverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 589 (31.12.2015: TEUR 318) durch die Globalabtretung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH besichert. Der Buchwert der abgetretenen Forderungen beträgt zum Zwischenbilanzstichtag TEUR 965 (31.12.2015: TEUR 262). Zudem sind in der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH Bankverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 474 (31.12.2015: TEUR 784) durch die Sicherungsübereignung des Warenlagers der

Elektromotorenwerk Grünhain GmbH besichert. Die Buchwerte der sicherungsübereigneten Vermögenswerte des Vorratsvermögens betragen zum Bilanzstichtag TEUR 4.015 (31.12.2015: TEUR 4.084).

In der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH sind zum Zwischenbilanzstichtag zudem im Geschäftsjahr 2012 aufgenommene langfristige Bankkredite in Höhe von TEUR 1.491 (31.12.2015: TEUR 1.547) durch die Sicherungsübereignung von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens mit Buchwerten in Höhe von TEUR 900 (31.12.2015: TEUR 900) besichert.

In der MS Technologie-Gruppe sind zum Zwischenbilanzstichtag diverse Bankkredite in Höhe von insgesamt TEUR 9.191 (31.12.2015: TEUR 16.016) durch die Abtretung von Grundschulden in Höhe von TEUR 17.040 (31.12.2015: TEUR 17.040) auf eine Immobilie eines Unternehmens der MS Technologie-Gruppe sowie die Sicherungsübereignung von Vermögensgegenständen des Vorratsvermögens in Deutschland in Höhe von TEUR 23.855 (31.12.2015: TEUR 21.588) und die Abtretung von Forderungen der MS Technologie-Gruppe in Deutschland in Höhe von TEUR 22.310 (31.12.2015: TEUR 12.786) im Wege einer Globalzession besichert. Bankkredite in Höhe von insgesamt TEUR 2.656 (31.12.2015: TEUR 2.874) sind durch die Verpfändung von Maschinen der MS Technologie-Gruppe in Höhe von insgesamt TEUR 3.329 (31.12.2015: TEUR 3.329) besichert.

In der MS Industrie AG sind zum Zwischenbilanzstichtag zudem kurzfristige Bankkredite in Höhe von insgesamt TEUR 545 (31.12.2015: langfristige Bankkredite in Höhe von TEUR 451) durch eine Negativ- und Gleichstellungserklärung sowie kurzfristige Bankkredite in Höhe von insgesamt TEUR 486 (31.12.2015: TEUR 0) durch die Verpfändung von 1,6 Mio. Stück Aktien der UMT United Mobility Technology AG besichert.

Die Verpflichtungen des Konzerns aus Finanzierungsleasingverhältnissen (TEUR 17.007; 31.12.2015: TEUR 9.222) sind durch Eigentumsvorbehalt des Leasinggebers auf die verleasten Vermögenswerte besichert. Die Buchwerte der Leasinggegenstände belaufen sich zum Zwischenbilanzstichtag auf TEUR 20.407 (31.12.2015: TEUR 11.771).

Zur Absicherung der zusätzlichen Gegenleistungsverpflichtung für die zum 1. Januar 2012 erfolgte Einlage von 10 % der Anteile an der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH („EMGR“) hat die MS Industrie AG 20 % der Gewinnbezugsrechte aus den Gesellschaftsanteilen der EMGR abgetreten.

### **Haftungsverhältnisse, Eventualschulden und Eventualforderungen**

Nach der im Geschäftsjahr 2014 erfolgten Endkonsolidierung der Beno Immobilien-Gruppe haften die MS Industrie AG noch in Höhe von insgesamt TEUR 739 und ihre 100%ige Tochtergesellschaft Elektromotorenwerk Grünhain GmbH in Höhe von insgesamt TEUR 1.200 in Form von Höchstbetragsbürgschaften, respektive Mithaftungserklärungen für Darlehen der Beno Immobilien-Gruppe.

Zur Besicherung einer im Geschäftsjahr 2014 ausgegebenen Wandelanleihe der Beno Holding AG, Starnberg, mit einer Laufzeit bis zum 14. April 2021, sind durch die MS Industrie AG die gehaltenen 19,9 % der Gesellschaftsanteile der Beno Immobilien GmbH in Höhe von nominal TEUR 179 verpfändet.

Aus der Veräußerung von 10 % der Anteile an der GCI Management Consulting GmbH im Geschäftsjahr 2013 hat die MS Industrie AG zusätzlich zum fest vereinbarten Kaufpreis von TEUR 10 noch einen Anspruch auf einen variablen Kaufpreis, der von der Veräußerung einer Beteiligung durch die GCI Management Consulting GmbH abhängt und 10 % des Verkaufserlöses dieser Beteiligung beträgt. Der Anspruch ist nicht besichert und die Eventualforderung zum 30. Juni 2016, mit Ausnahme einer im Geschäftsjahr 2015 bereits realisierten Teil-Tranche in Höhe von TEUR 31 sowie einer im 1. Halbjahr realisierten Teil-Tranche in Höhe von TEUR 6, nicht bilanziert.

## 6. Angaben zu Finanzinstrumenten

Die **Finanzinstrumente** der MS Industrie AG stellen sich zum 30. Juni 2016 zusammengefasst wie folgt dar:

30. Juni 2016 , in TEUR	<u>Kurz- fristig</u>	<u>Lang- fristig</u>
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>		
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet und zu Handelszwecken gehalten		
Kredite und Forderungen		
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.593	-
– Übrige finanzielle Vermögenswerte	674	1.483
Zahlungsmittel		
– Liquide Mittel	4.761	-
Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen		
– Bewertet zu Anschaffungskosten	-	2.464
– Bewertet zum beizulegenden Zeitwert	-	3.458
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		
– Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.723	19.034
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.187	-
– Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	34.853	13.744
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet und zu Handelszwecken gehalten		
– Nicht sicherungsdesignierte Derivate	1.952	-

Die kurzfristigen, nicht sicherungsdesignierten, Derivate betreffen in voller Höhe von TEUR 1.952 (31.12.2015: TEUR 1.815) Zinssatzswaps der MS Technologie-Gruppe.

Aus der folgenden Tabelle sind die - nach Fristigkeiten gegliederten - vertraglich vereinbarten, undiskontierten, Zins- und Tilgungszahlungen der finanziellen Verbindlichkeiten der MS Industrie-Gruppe ersichtlich:

	Buchwert 30.06.2016	Cashflow bis 1 Jahr	Cashflow > 1 Jahr bis 5 Jahre	Cashflow > 5 Jahre
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
<b>Originäre finanzielle Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.757	10.210	16.247	3.883
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.187	18.187	0	0
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	47.801	35.536	11.163	2.641
<b>Derivative finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>2.749</b>	<b>2.018</b>	<b>63</b>	<b>667</b>
	<b>97.494</b>	<b>65.951</b>	<b>27.473</b>	<b>7.191</b>

### Bewertung der in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert angesetzten Finanzinstrumente

Die nachstehende Tabelle stellt die Finanzinstrumente dar, deren Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert vorgenommen wird. Diese sind unterteilt in Stufe 1 bis Stufe 3, je nachdem, inwieweit der beizulegende Zeitwert beobachtbar ist:

30. Juni 2016	Stufe 1 <u>TEUR</u>	Stufe 2 <u>TEUR</u>	Stufe 3 <u>TEUR</u>	Gesamt <u>TEUR</u>
<b>Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“</b>				
– Nicht sicherungsdesignierte Derivate	0	0	0	0
<b>Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie „Zur Veräußerung verfügbar“</b>				
– Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Beteiligungen	3.458	0	0	3.458
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten der Kategorie „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“</b>				
– Nicht sicherungsdesignierte Derivate	0	-1.952	0	-1.952

Von den finanziellen Vermögenswerten zum 30. Juni 2016 sind unverändert Forderungen gegen die Pfaff Industrie Maschinen AG i. I., Kaiserslautern, in Höhe von TEUR 1.747 vollständig wertgemindert. Die Wertminderungen haben sich in Summe und Zusammensetzung von TEUR 2.134 (31.12.2015) auf TEUR 1.954 zum 30. Juni 2016 kaum verändert. Auf eine gesonderte Überleitung zum 30. Juni 2016 wird daher verzichtet. Von den nicht wertgeminderten finanziellen Vermögenswerten sind zum Zwischenbilanzstichtag TEUR 4.461 (31.12.2015: TEUR 8.061) wie folgt überfällig:

	30.06.2016 <u>TEUR</u>	31.12.2015 <u>TEUR</u>
bis 180 Tage	3.217	6.751
180 bis 360 Tage	856	729
über 360 Tage	388	581
	<u>4.461</u>	<u>8.061</u>

Der Konzern schätzt das Ausfallrisiko dieser nicht wertgeminderten finanziellen Vermögenswerte als niedrig ein. Das maximale Ausfallrisiko sämtlicher finanzieller Vermögenswerte ist durch die Höhe der Buchwerte begrenzt. Der überwiegende Teil dieser finanziellen Vermögenswerte wurde bis zum Aufstellungszeitpunkt des Konzernhalbjahresabschlusses bezahlt.

## 7. Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag

Seit dem Zwischenbilanzstichtag haben sich die geschäftlichen Aktivitäten entsprechend den Erwartungen weiterhin positiv entwickelt. Das Problem der ab dem Geschäftsjahr 2015 aufgetretenen, einmaligen, Währungsverluste aus Beschaffungsvorgängen mit Setzlieferanten konnte bis zur Berichtserstellung im Einvernehmen mit dem Kunden zur beiderseitigen Zufriedenheit für die Zeit ab 1. Juli 2016 vorwirkend gelöst werden. Für die Zeit bis 30. Juni 2016 rückwirkend wurde eine im 1. Halbjahr ergebniswirksam im Umsatz verbuchte Entschädigung in Höhe von Mio. EUR 1,8 (davon Mio. EUR 0,5 Ausgleich für Vorjahre) vereinbart.

## 8. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Leistungsaustausch mit nahe stehenden Unternehmen und Personen im 1. Halbjahr 2016 erfolgte wie in den Vorjahren zu marktüblichen Konditionen wie unter fremden Dritten. Die MS Industrie-Gruppe hat bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. **Verbindlichkeiten aus Aufsichtsratsvergütungen** bestehen in Höhe von TEUR 35 (31.12.2015: TEUR 31). **Rückstellungen für Vorstandsvergütungen** bestehen zum 30. Juni 2016 in Höhe von insgesamt TEUR 200 (31.12.2015: TEUR 200), davon TEUR 31 langfristig fällige Leistungen. Die Abgrenzungen für Vorstandsvergütungen entfallen in Höhe von TEUR 150 (31.12.2015: TEUR 150) auf Dr. Andreas Aufschneider und in Höhe von TEUR 50 (31.12.2015: TEUR 50) auf Herrn Armin Distel.

Zwischen dem Konzern und der **Beno Immobilien GmbH**, Starnberg, einschließlich deren Tochtergesellschaften („assoziierte Unternehmen“) wurden im 1. Halbjahr 2016 folgende Transaktionen getätigt:

- Erbringung von Dienstleistungen TEUR 53 (Vj.: TEUR 53)
- Miete einer Gewerbeimmobilie TEUR 261 (Vj.: TEUR 261)

Daneben besteht zum Zwischenbilanzstichtag gegenüber der Beno Immobilien GmbH eine langfristige Darlehensforderung in Höhe von TEUR 618 (31.12.2015: TEUR 618). Die Forderung ist unbesichert und hat eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2022. Sie wird mit 5,85 % p.a. verzinst. Im 1. Halbjahr 2016 hat die MS Industrie-Gruppe aus dem Darlehen Zinserträge in Höhe von TEUR 18 vereinnahmt. Des Weiteren besteht gegenüber einer Tochtergesellschaft der Beno Immobilien GmbH eine bis zum 30. Juni 2022 gestundete Forderung aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 131 (31.12.2015: TEUR 145), die mit zukünftigen Mietzahlungen verrechnet wird. Die Forderung ist unbesichert und wird mit 5,85 % p.a. verzinst.

Gegenüber der **WTP Ultrasonic Industria e Comercio de Maquinas Ltda.**, Contagem City Brasilien, besteht eine langfristige Darlehensforderung in Höhe von TEUR 115 (31.12.2015: TEUR 115). Die Forderung ist unbesichert und hat eine Laufzeit bis zum 17. Dezember 2020 mit einer fünfjährigen Verlängerungsoption, wobei Kreditbetrag und Kreditbedingungen neu auszuhandeln sind. Die Forderung wird mit 3,5 % p.a. verzinst. Im 1. Halbjahr 2016 hat die MS Industrie-Gruppe aus dem Darlehen Zinserträge in Höhe von TEUR 2 vereinnahmt.

## 9. Mitarbeiter

Die **Mitarbeiterzahl** in der Gruppe ist per 30. Juni 2016 im Vergleich zum Vorjahresbilanzstichtag auf 1.142 festangestellte Mitarbeiter weiter gestiegen (31.12.2015: 1.068 Mitarbeiter zum Stichtag). Die Anzahl der festangestellten Mitarbeiter in der

MS Technologie-Gruppe ist von 818 Mitarbeitern per 31. Dezember 2015 auf 874 Mitarbeiter per 30. Juni 2016 ebenfalls weiter deutlich angestiegen.

Die durchschnittliche Anzahl der festangestellten Mitarbeiter in der MS Industrie-Gruppe betrug im 1. Halbjahr 1.138 Mitarbeiter (1. Halbjahr 2015: 1.030), davon 874 (Vj.: 785) Mitarbeiter in der MS Technologie-Gruppe.

## 10. Sonstige Angaben

Dieser Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2016 ist **ungeprüft** und unterlag weder nach § 317 HGB einer freiwilligen Zwischenabschlussprüfung noch einer freiwilligen prüferischen Durchsicht.

## 11. Erklärung des Vorstands gemäß § 315a Abs. 1 HGB i. V. mit § 297 Abs. 2 Satz 4 HGB und § 315 Abs. 1 Satz 6 HGB

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 16. August 2016

Mit freundlichen Grüßen

MS Industrie AG - Der Vorstand



Dr. Andreas Aufschnaiter  
(Sprecher des Vorstands)



Armin Distel

## Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen 1. Halbjahr 2016, ungeprüft

Anlage zum Konzernanhang

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					30.06.2016	Kumulierte Abschreibungen/Wertminderungen				Buchwerte		
	1.1.2016	Währungs- differenzen	Zugänge	Abgänge	Um- gliederungen		1.1.2016	Währungs- differenzen	Planmäßige Zugänge	Abgänge	30.6.2016	30.06.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>													
Aktivierte Kundenbeziehungen	13.948	0	0	0	0	13.948	13.513	0	435	0	13.948	0	435
Aktivierte Entwicklungskosten	3.451	0	302	0	0	3.753	1.296	0	326	0	1.622	2.131	2.155
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	4.147	./ 2	125	21	6	4.255	2.582	./ 1	213	15	2.779	1.476	1.565
	<u>21.546</u>	<u>-2</u>	<u>427</u>	<u>21</u>	<u>6</u>	<u>21.956</u>	<u>17.391</u>	<u>-1</u>	<u>974</u>	<u>15</u>	<u>18.349</u>	<u>3.607</u>	<u>4.155</u>
<b>Sachanlagen</b>													
Grundstücke und Bauten	19.806	./ 24	36	0	4	19.822	6.500	./ 6	318	0	6.812	13.010	13.306
Technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (inklusive Anzahlungen und Anlagen im Bau)	124.408	./ 579	10.134	1.353	./ 10	132.600	79.344	./ 329	4.846	1.113	82.748	49.853	45.064
	<u>144.214</u>	<u>-603</u>	<u>10.170</u>	<u>1.353</u>	<u>./ 6</u>	<u>152.422</u>	<u>85.844</u>	<u>-335</u>	<u>5.164</u>	<u>1.113</u>	<u>89.560</u>	<u>62.863</u>	<u>58.370</u>

## Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen 1. Halbjahr 2015, ungeprüft, zum Vergleich

Anlage zum Konzernanhang

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					30.06.2015	Kumulierte Abschreibungen/Wertminderungen				Buchwerte		
	1.1.2015	Währungs- differenzen	Zugänge	Abgänge	Um- gliederungen		1.1.2015	Währungs- differenzen	Planmäßige Zugänge	Abgänge	30.6.2015	30.06.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>													
Aktivierte Kundenbeziehungen	13.948	0	0	0	0	13.948	11.769	0	872	0	12.641	1.307	2.179
Aktivierte Entwicklungskosten	2.698	0	51	0	0	2.749	1.395	0	142	0	1.537	1.212	1.303
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.668	7	88	0	0	3.763	2.549	2	222	0	2.773	990	1.119
	<u>20.314</u>	<u>7</u>	<u>139</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>20.460</u>	<u>15.713</u>	<u>2</u>	<u>1.236</u>	<u>0</u>	<u>16.951</u>	<u>3.509</u>	<u>4.601</u>
<b>Sachanlagen</b>													
Grundstücke und Bauten	19.150	94	67	0	2	19.313	5.861	14	307	0	6.182	13.131	13.289
Technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (inklusive Anzahlungen und Anlagen im Bau)	106.730	2.131	7.404	18	./ 2	116.245	71.619	1.074	4.058	17	76.734	39.512	35.111
	<u>125.880</u>	<u>2.225</u>	<u>7.471</u>	<u>18</u>	<u>0</u>	<u>135.558</u>	<u>77.480</u>	<u>1.088</u>	<u>4.365</u>	<u>17</u>	<u>82.916</u>	<u>52.643</u>	<u>48.400</u>





**MS Industrie AG**  
Briener Straße 7 | 80333 München, Deutschland  
Telefon: +49 89 20500-900 | Fax: -999  
info@ms-industrie.ag | www.ms-industrie.ag